

## Inhalt

<b>1 Übersicht .....</b>	<b>3</b>
<b>2 Ausgabe von Firmware-Informationen .....</b>	<b>3</b>
<b>3 Einstellungen zurücksetzen .....</b>	<b>3</b>
<b>4 Bluetooth Pairing von Ident-Ex und PC .....</b>	<b>3</b>
<b>5 Bluetooth Paarung von Ident-Ex und Android .....</b>	<b>4</b>
<b>6 Verbindung trennen / neu aufbauen .....</b>	<b>5</b>
<b>7 Firmware Update .....</b>	<b>5</b>
7.1 Bootloader .....	5
7.2 Starten des Bootloaders am Ident-Ex .....	5
7.3 Installation von neuer Firmware für den Ident-Ex (mit dem PC ohne Ident-Ex Setup) .....	6
7.3.1 Bluetooth Verbindung von Ident-Ex und HyperTerminal .....	6
7.3.2 Installation von neuer Firmware .....	8
7.4 Installation von neuer Firmware für den Ident-Ex (mit dem PC und Ident-Ex Setup) .....	13
7.5 Installation von neuer Firmware für den Ident-Ex (mit einem mobilen Gerät) .....	13
<b>8 „Ident-Ex Setup“ Windows .....</b>	<b>13</b>
8.1 Allgemein .....	13
8.2 Settings .....	13
8.3 Daten laden .....	14
8.3.1 Allgemein .....	14
8.3.2 Lade Default Daten .....	14
8.3.3 Lade eigene Daten .....	14
8.4 Daten abspeichern .....	14
8.5 Bluetooth Verbindung herstellen .....	14
8.5.1 Bluetooth Verbindung von Ident-Ex und PC .....	15
8.5.2 Verbindung herstellen .....	15
8.6 Daten an Ident-Ex übertragen .....	16
8.7 Daten von Ident-Ex einlesen .....	17
8.8 Online Modus .....	18
8.9 Installation einer neuen Firmware .....	18
8.10 Device Information .....	21
8.11 Memory .....	22
8.11.1 Belegten Speicherplatz abrufen .....	22
8.11.2 Auslesen der gespeicherten Daten .....	22
8.11.3 Gespeicherte Daten löschen .....	23
8.11.4 Daten exportieren .....	24
8.12 About .....	24
<b>9 „Ident-Ex Setup“ Android .....</b>	<b>25</b>
9.1 Allgemein .....	25
9.2 Settings .....	25
9.3 Daten laden .....	26
9.3.1 Allgemein .....	26
9.3.2 Lade Default Daten .....	26
9.3.3 Lade eigene Daten .....	26
9.4 Daten abspeichern .....	26
9.5 Bluetooth Verbindung herstellen .....	27
9.6 Daten an Ident-Ex übertragen .....	28
9.7 Installation von neuer Firmware .....	30
9.8 About .....	33

<b>10 Anhang A</b> .....	<b>34</b>
10.1 Einstellungen für den Ident-Ex .....	34
10.2 Allgemeine Einstellungen .....	34
10.3 Einstellungen für das UNI900 Kopfmodul .....	40
10.4 Einstellungen für das EX25i Kopfmodul .....	42
10.5 Einstellungen für das TLB30 Kopfmodul .....	42
10.6 Einstellungen für das UNI13 Kopfmodul .....	44
10.7 Einstellungen für das SE955 Kopfmodul.....	45
<b>11 Anhang B</b> .....	<b>62</b>

## 1 Übersicht

In der Software Anleitung finden Sie alle Informationen über die Bedienung und Funktionen des Ident-Ex und der Parametrier Software „Ident-Ex Setup“ für Android und Windows.

## 2 Ausgabe von Firmware-Informationen

Werden die Taster Main-Trigger (Trigger Taste auf der Unterseite), Trigger (Trigger Taste auf der Oberseite) und SPP während dem Betrieb gedrückt, werden Firmware-Informationen an ein per Bluetooth (HID) mit dem Ident-Ex verbundenen Gerät gesendet und dort ausgegeben. Es muss beachtet werden, dass zuerst die SPP Taste und dann die Main Trigger und die Trigger Taste gedrückt gehalten werden und beim Loslassen muss die SPP Taste vor der Main Trigger und der Trigger Taste losgelassen werden.

Es werden folgende Informationen ausgegeben:

- Bootloader-Version
- Firmware-Version
- Bluetooth-Version des Bluetooth Moduls des Ident-Ex
- Bluetooth Adresse des Bluetooth Moduls des Ident-Ex
- Die 5 gespeicherten Bluetooth Adressen der Geräte, mit denen schon einmal eine Bluetooth Verbindung mit dem Ident-Ex aufgebaut wurde.
- Firmware Informationen des Kopf Moduls

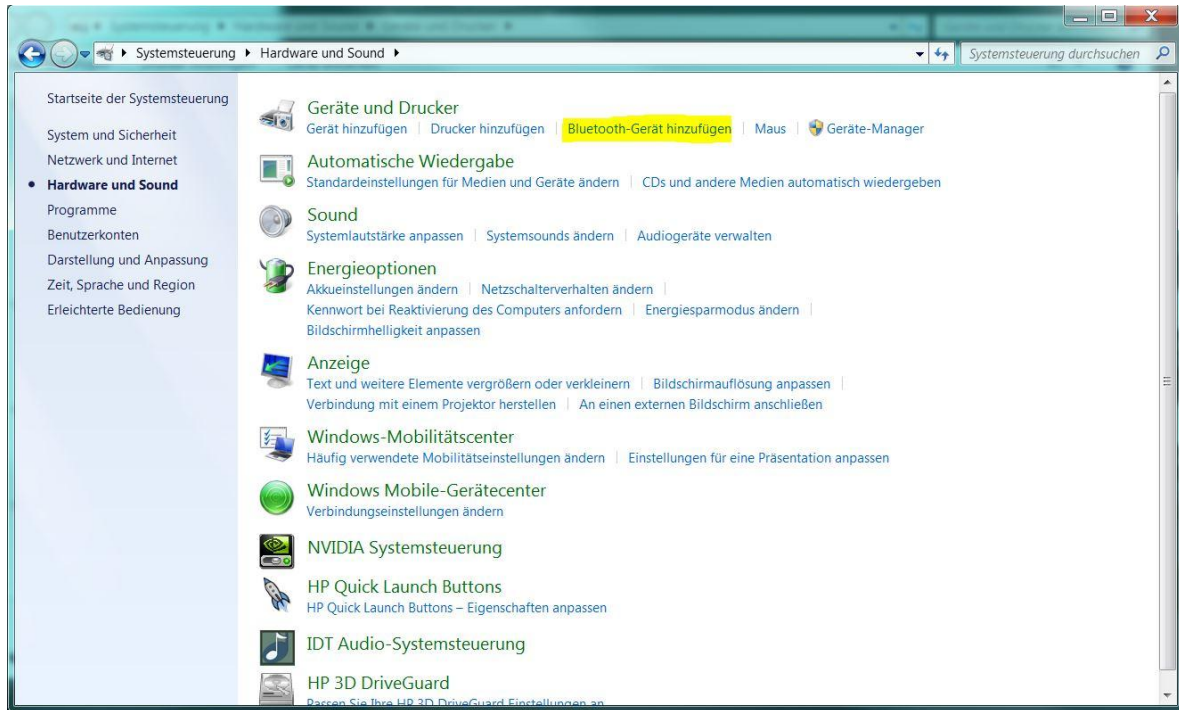
## 3 Einstellungen zurücksetzen

In der Firmware des Ident-Ex gibt es die Möglichkeit die Einstellungen auf Werkseinstellungen zurückzusetzen. Hierzu müssen die Taster Main-Trigger (Trigger Taste auf der Unterseite), Trigger (Trigger Taste auf der Oberseite) und SPP beim Hochfahren des Ident-Ex für ca. 2 Sekunden gedrückt gehalten werden. Vorherige Einstellungen wie Auswahl des Kopfmoduls und Auswahl der Aktion, die bei Betätigen der Main Trigger bzw. Trigger Taste ausgeführt werden soll, werden nicht mit zurückgesetzt und werden beibehalten.

## 4 Bluetooth Pairing von Ident-Ex und PC

Wenn der Ident-Ex noch nicht mit dem PC gepaart wurde, muss eine Bluetooth Paarung von Ident-Ex und PC durchgeführt werden bevor eine Bluetooth Verbindung zwischen dem Ident-Ex und PC aufgebaut werden kann. Für das Paaren mit einem Eingabegerät (Smartphone/Tablet oder PC) wird kein Pairing-Passwort benötigt da der Ident-Ex den SSP-Modus (Secure Simple Pairing) verwendet.

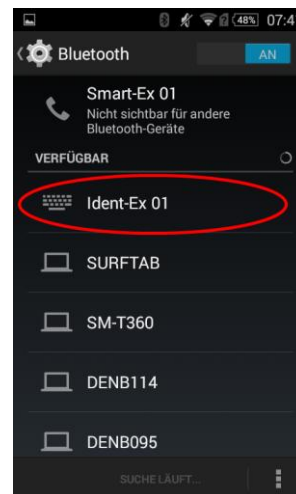
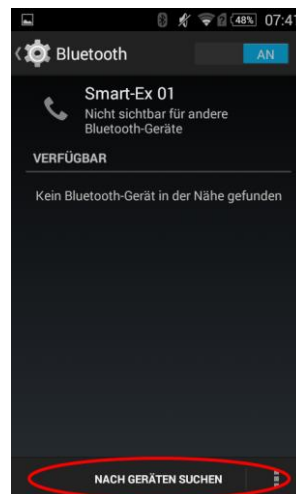
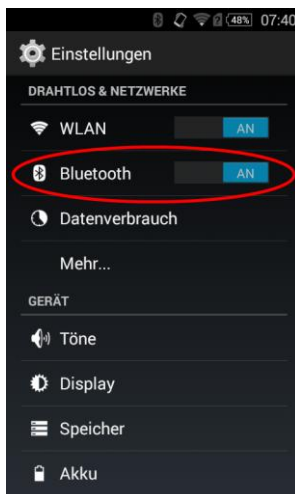
Über **Start -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Bluetooth-Gerät hinzufügen** den Bluetooth Namen des Ident-Ex auswählen. Damit ist der PC mit dem Ident-Ex gepaart und eine Bluetooth Verbindung kann aufgebaut werden. Möglicherweise hat sich nach der Paarung automatisch eine Bluetooth Verbindung (HID) aufgebaut, zu erkennen am Leuchten der Bluetooth LED am Ident-Ex (die SPP LED leuchtet nicht). Um die HID-Verbindung zu trennen, halten Sie die SPP Taste am Ident-Ex für ca. 2 Sekunden gedrückt, bis die Bluetooth LED ausgeht.

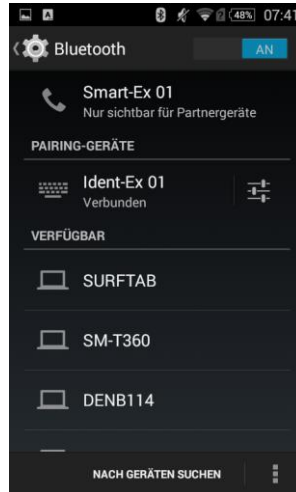


## 5 Bluetooth Paarung von Ident-Ex und Android

Paaren ohne die „Ident-Ex Setup“ App:

„Einstellungen“ → „Bluetooth“ → Ident-Ex01 auswählen → Ident-Ex01 und Smartphone/Tablet werden gepaart





Paaren mit der „Ident-Ex Setup“ App:

Siehe **9.5 Bluetooth Verbindung herstellen**.

## 6 Verbindung trennen / neu aufbauen

Wird die SPP Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt gehalten, kann eine bestehende Bluetooth Verbindung geschlossen werden oder es kann eine neue Bluetooth Verbindung mit einer der 5 gespeicherten Bluetooth Adressen aufgebaut werden (HID-Modus), falls keine Bluetooth Verbindung besteht.

### Folgende 3 Szenarien:

#### Ausgangszustand – Es besteht keine Bluetooth Verbindung

Wird die SPP Taste für 2 Sekunden gedrückt gehalten, wird versucht mit dem Gerät zu verbinden (HID), das als letztes mit dem Ident-Ex verbunden war. Wird die SPP Taste immer noch gedrückt gehalten und eine Bluetooth Verbindung mit dem letzten Gerät konnte nicht aufgebaut werden, wird mit der nächsten der 5 gespeicherten Bluetooth Adressen versucht zu verbinden. Das passiert alle 5 Sekunden solange die SPP Taste gedrückt gehalten wird und keine Bluetooth Verbindung aufgebaut werden konnte.

#### Ausgangszustand – Es besteht eine Bluetooth Verbindung (HID) mit dem Ident-Ex und einem Endgerät

Wird die SPP Taste für ca. 2 Sekunden gedrückt gehalten, wird die Bluetooth Verbindung mit dem Gerät geschlossen.

#### Ausgangszustand – Es besteht eine Bluetooth Verbindung (SPP) mit dem Ident-Ex und einem Endgerät

Wird die SPP Taste für ca. 2 Sekunden gedrückt gehalten, wird die Bluetooth Verbindung (SPP) getrennt und es wird versucht eine Bluetooth Verbindung (HID) mit dem zuletzt verbundenen Gerät aufzubauen.

## 7 Firmware Update

### 7.1 Bootloader

Über den Bootloader wird die neue Firmware auf dem Ident-Ex installiert. Neue Firmware kann von einem PC oder einem mobilen Gerät (z.B. Smartphone oder Tablet) auf den Ident-Ex per Bluetooth übertragen werden.

### 7.2 Starten des Bootloaders am Ident-Ex

Um neue Firmware auf dem Ident-Ex zu installieren, muss der Ident-Ex in den Bootloader-Modus gebracht werden. Der Bootloader startet, wenn die Trigger und die SPP Taste beim Einschalten des Ident-Ex gedrückt

gehalten werden. Es muss sichergestellt sein, dass der Ident-Ex vorher ausgeschaltet ist bevor der Bootloader gestartet wird.



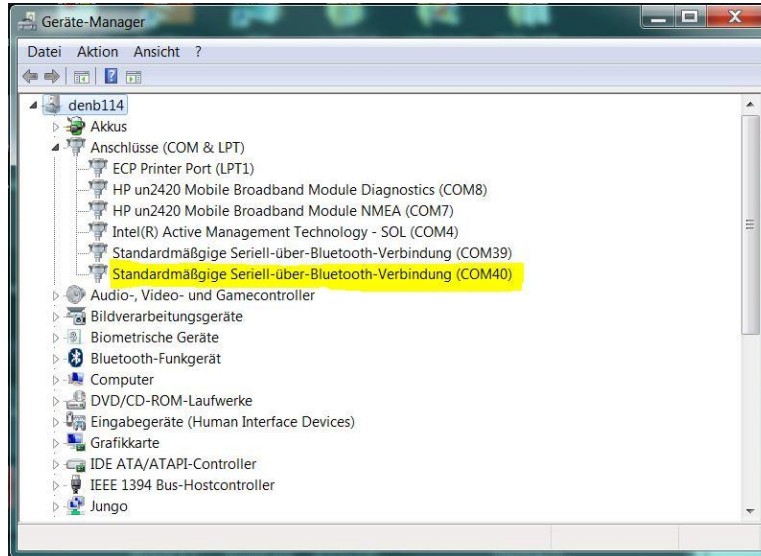
Der Bootloader fängt an auf dem Ident-Ex zu laufen sobald die Taster losgelassen werden (ein Lauflicht an der Akkuanzeige läuft von rot nach gelb nach grün).



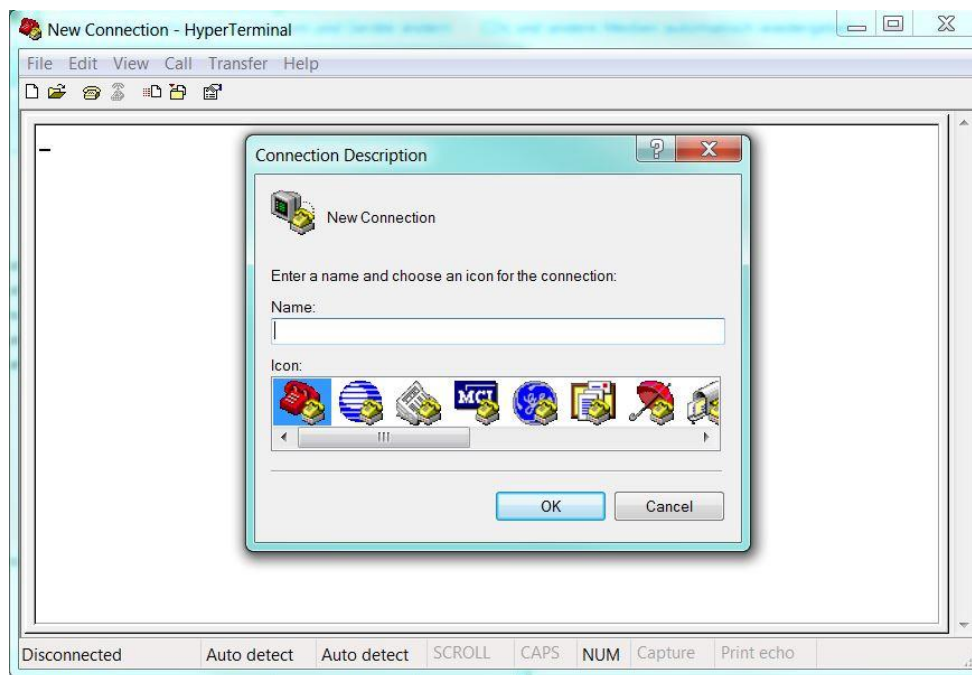
## 7.3 Installation von neuer Firmware für den Ident-Ex (mit dem PC ohne Ident-Ex Setup)

### 7.3.1 Bluetooth Verbindung von Ident-Ex und HyperTerminal

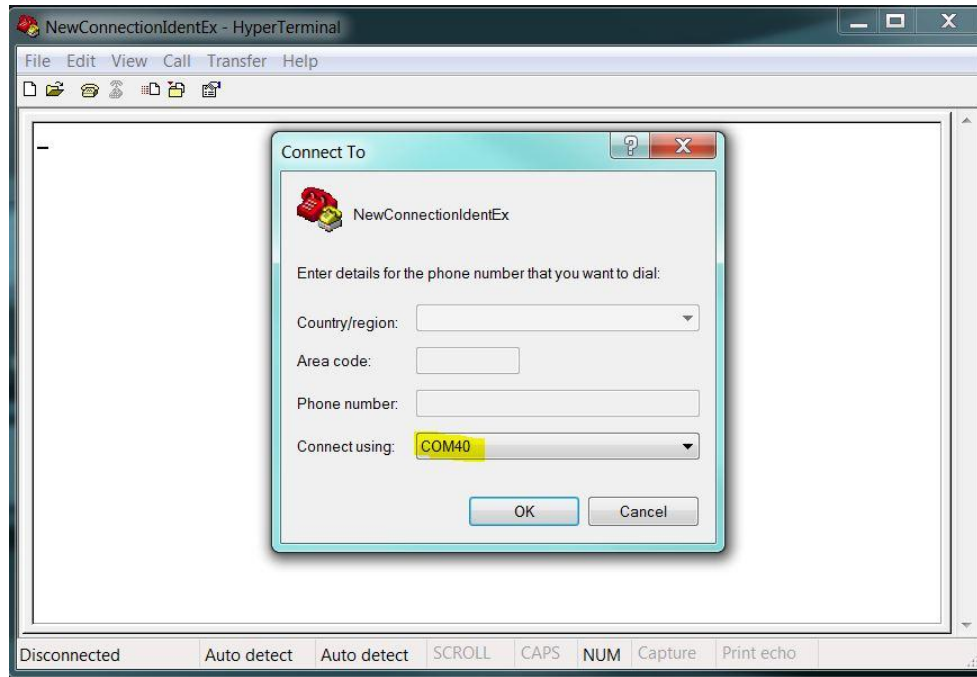
Wenn der PC mit dem Ident-Ex gepaart ist, kann eine Bluetooth Verbindung (SPP) durch das HyperTerminal Programm aufgebaut werden. Hierzu müssen wir wissen, welcher COM-Port für die Bluetooth Verbindung benutzt wird. Diese Information kann über **Start -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Gerätemanager** in der Region **Anschlüsse (COM & LPT)** eingesehen werden.



Mit dieser Information können wir jetzt eine Bluetooth Verbindung mit dem Ident-Ex über das HyperTerminal Programm aufbauen. Hierzu das HyperTerminal Programm auf dem PC öffnen. Als erstes müssen wir einen Namen für die Verbindung vergeben. Dieser Name kann frei gewählt werden (mit OK bestätigen).



Im nächsten Schritt müssen wir den COM-Port, mit dem wir eine Bluetooth Verbindung aufbauen wollen, auswählen (mit OK bestätigen).



Wenn alles geklappt hat leuchten die SPP und die Bluetooth LED am Ident-Ex. Diese zwei LEDs müssen leuchten andernfalls kann keine Firmware auf dem Ident-Ex installiert werden.



Jetzt sind alle nötigen Vorbereitungen getan und die neue Firmware kann auf dem Ident-Ex installiert werden.

### 7.3.2 Installation von neuer Firmware

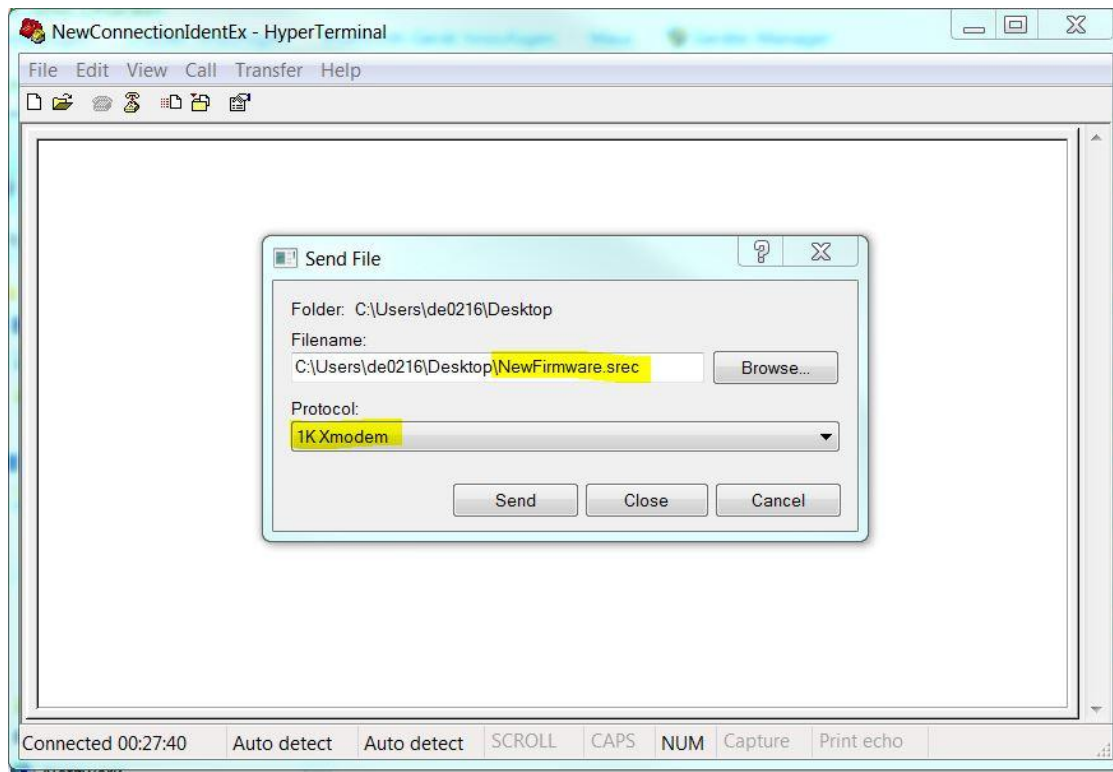
Es gibt zwei Wege um die Installation von neuer Firmware auf dem Ident-Ex zu starten. Diese zwei Wege werden in den nächsten beiden Abschnitten beschrieben. Die neue Firmware, die installiert werden soll, muss als Datei vorliegen (.src-Datei). Der Ident-Ex muss sich im Bootloader-Modus befinden und eine Bluetooth Verbindung im SPP Modus muss aufgebaut sein bevor neue Firmware auf dem Ident-Ex installiert werden kann (SPP und Bluetooth LED müssen leuchten).

#### 7.3.2.1 durch Betätigen der Trigger Taste (Taste auf der Oberseite)

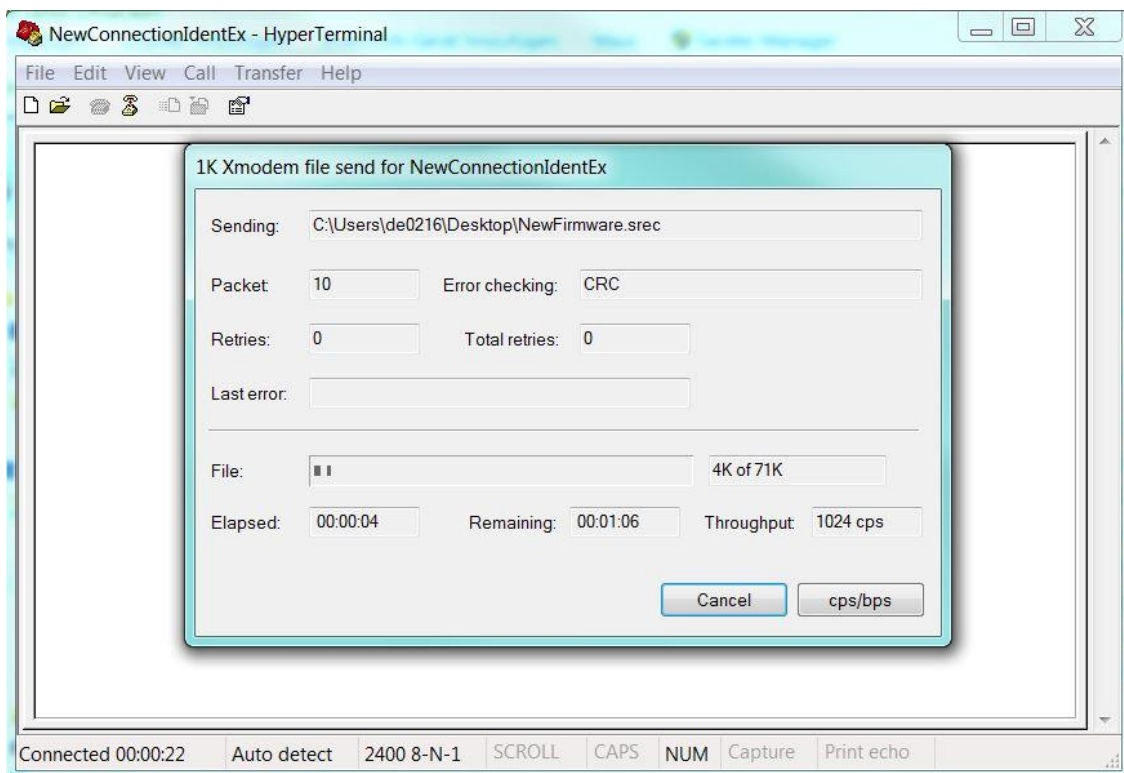
Um die Installation von neuer Firmware auf dem Ident-Ex zu starten, kann die Trigger Taste (Taste auf der Oberseite) verwendet werden. Zuerst muss aber die Datei mit der neuen Firmware ausgewählt werden. Die Datei mit der Firmware kann über **Transfer -> Send File...** im HyperTerminal Programm ausgewählt



werden. Ein neues Fenster öffnet sich, in dem die Datei ausgewählt werden kann. Datei über den **Browse...** Button auswählen. Nach der Auswahl der Datei muss noch das Protokoll ausgewählt werden. Hier das Protokoll **1K XModem** auswählen.



Danach kann die Datei über Drücken des **Send** Button gesendet werden. Wenn nun die Trigger Taste (Taste auf der Oberseite) auf dem Ident-Ex gedrückt wird, startet die Übertragung der Firmware Daten.



Die gelbe LED an der Akkuanzeige am Ident-Ex blinkt während der Übertragung der Daten. Die LED blinkt solange bis die Übertragung abgeschlossen ist oder ein Fehler bei der Übertragung eintritt.



Wenn die Übertragung erfolgreich war leuchtet die grüne LED an der Akkuanzeige am Ident-Ex für eine kurze Zeit und geht dann wieder aus.



Die neue Firmware startet sich und wir verlassen den Bootloader.

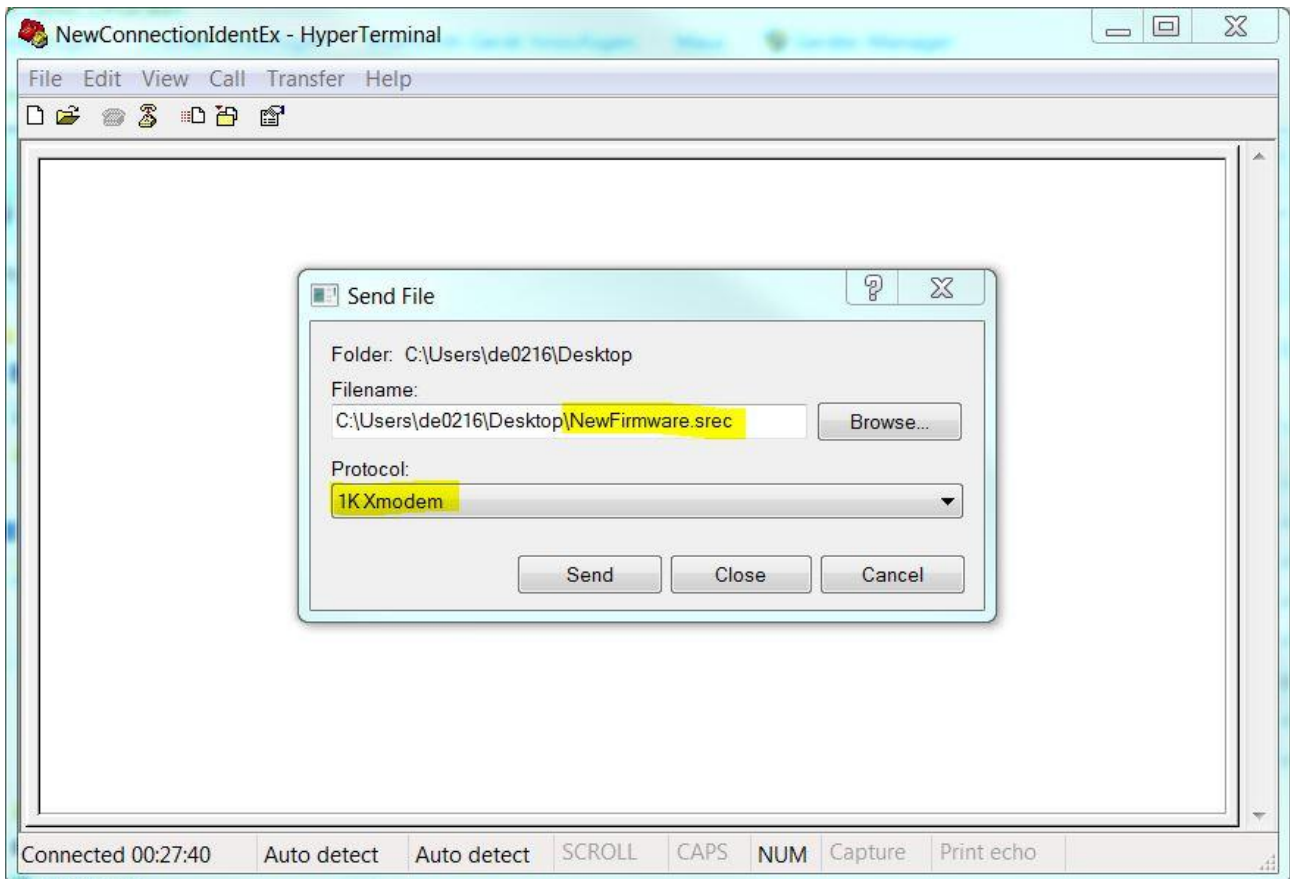
Wenn etwas bei der Übertragung der Daten schief gelaufen ist, kann die neue Firmware nicht gestartet werden und wir bleiben im Bootloader (das Lauflicht an der Akkuanzeige läuft von rot nach gelb nach grün). In diesem Fall muss die Firmware erneut installiert werden und eine neue Übertragung der Firmware Daten muss gestartet werden. Wenn die Bluetooth Verbindung während der Übertragung der Firmware Daten verloren ging (die SPP und Bluetooth LED leuchten nicht), muss eine neue Bluetooth Verbindung aufgebaut werden bevor eine neue Übertragung gestartet werden kann.

### 7.3.2.2 durch Senden der Zeichenfolge „BOOT“

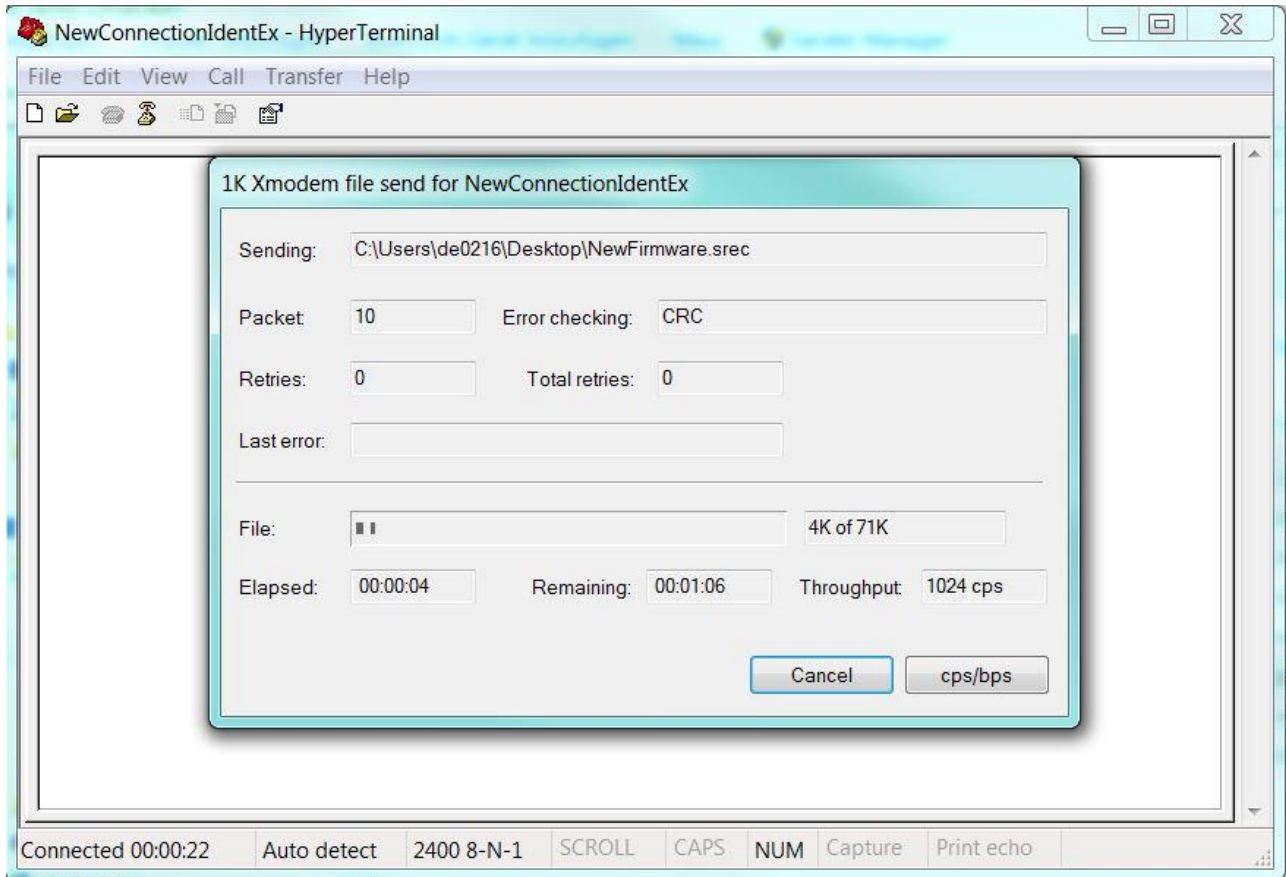
Die zweite Möglichkeit die Installation von neuer Firmware für den Ident-Ex zu starten ist die Zeichenfolge „BOOT“ zu senden bevor im HyperTerminal Programm Firmware Daten gesendet werden. Hierzu muss einfach die Zeichenfolge „BOOT“ mit der Tastatur im HyperTerminal Programm eingegeben werden und mit ENTER bestätigt werden. Die rote LED an der Akkuanzeige am Ident-Ex fängt an zu blinken. Dies bedeutet, dass der Ident-Ex Daten vom PC anfordert.



Im nächsten Schritt müssen wir die Datei mit der neuen Firmware senden. Hierzu müssen wir die Datei im Fenster des HyperTerminal Programms auswählen, das sich öffnet, wenn wir **Transfer -> Send File...** wählen. Über den Button **Browse...** die Datei auswählen. Als Protokoll für die Übertragung muss **1K XModem** ausgewählt werden.



Durch Drücken des **Send** Button wird die Datei gesendet. Die Übertragung wird gestartet.



Während die Übertragung im Gange ist, blinkt die gelbe LED an der Akkuanzeige am Ident-Ex. Die LED blinkt solange bis die Übertragung abgeschlossen ist oder ein Fehler bei der Übertragung eintritt.



Wenn die Übertragung erfolgreich war, leuchtet die grüne LED an der Akkuanzeige am Ident-Ex für eine kurze Zeit und geht dann wieder aus.



Die neue Firmware wird am Ident-Ex gestartet und der Bootloader wird verlassen.

Wenn etwas bei der Übertragung der Daten schief gelaufen ist, kann die neue Firmware am Ident-Ex nicht gestartet werden und wir bleiben im Bootloader (das Lauflicht an der Akkuanzeige des Ident-Ex läuft von rot nach gelb nach grün). In diesem Fall muss die Firmware erneut installiert werden und eine neue Übertragung der Firmware Daten gestartet werden. Wenn die Bluetooth Verbindung während der Übertragung der Firmware Daten verloren ging (die SPP und Bluetooth LED am Ident-Ex leuchten nicht), muss eine neue Bluetooth Verbindung von Ident-Ex und dem Eingabegerät aufgebaut werden, bevor eine neue Übertragung gestartet werden kann.

#### 7.4 Installation von neuer Firmware für den Ident-Ex (mit dem PC und Ident-Ex Setup)

Siehe **8.9 Installation einer neuen Firmware**.

#### 7.5 Installation von neuer Firmware für den Ident-Ex (mit einem mobilen Gerät)

Siehe **9.7 Installation von neuer Firmware**.

## 8 „Ident-Ex Setup“ Windows

### 8.1 Allgemein

Um Daten an den Ident-Ex01 zu senden wird eine Datei mit XML Struktur verwendet. Diese Datei wird durch den Ident-Ex Setup erstellt und anschließend an den Ident-Ex übertragen.

#### Erster Start

Beim ersten Start der Software wird automatisch unter „Dokumente“ ein Ordner mit dem Namen „Ident-Ex01“ angelegt und mehrere Dateien hinein kopiert. Diese XML Dateien sind Standard-Konfigurationen die für die einzelnen Köpfe verwendet werden können und die ersten Grundeinstellungen beinhalten.

### 8.2 Settings

In dem Reiter „**SETTINGS**“ können Daten ein- und ausgelesen, an den Ident-Ex01 übertragen und eine Verbindung zum Ident-Ex01 hergestellt werden.

## 8.3 Daten laden

### 8.3.1 Allgemein

Beim ersten Start der Software werden automatisch die Standard-Einstellungen geladen. Sobald über den Button „**LOAD OTHER**“ eine andere Datei eingelesen wurde, wird diese verwendet und beim erneuten Starten wieder geladen. Es wird immer die zuletzt geladene oder gespeicherte XML Datei geladen und angezeigt.

### 8.3.2 Lade Default Daten

Über den Button „**LOAD DEFAULT**“ können die Standard Einstellungen geladen werden. Diese sind im Installations-Ordner unter „data\IdentEx01Config.xml“ abgespeichert.

### 8.3.3 Lade eigene Daten

Über den Button „**LOAD OTHER**“ können eigene XML Dateien eingelesen werden. Diese Dateien müssen mit der Endung .xml vorliegen. Nach dem drücken des Buttons erscheint ein Auswahlfenster, in dem die gewünschte Datei ausgewählt und mit „Öffnen“ eingelesen werden kann. Sobald die Datei erfolgreich eingelesen wurde, wird Ihnen dieses in der Statusleiste angezeigt.



Wurde die Datei nicht erfolgreich eingelesen, wurde die Syntax nicht eingehalten.

Es ist möglich eine der 3 zuletzt eingelesenen oder gespeicherten Dateien zu laden. Diese werden automatisch in der Drop-Down-Liste angezeigt.

Möchten Sie eine dieser Dateien Laden, wählen Sie diese aus der Liste aus und drücken auf den Button „**LOAD**“.

## 8.4 Daten abspeichern

Die Parameter können mit den Button „**SAVE**“ und „**SAVE AS**“ gespeichert werden.

In der Statusleiste wird das erfolgreiche oder fehlerhafte Speichern der Datei mitgeteilt.



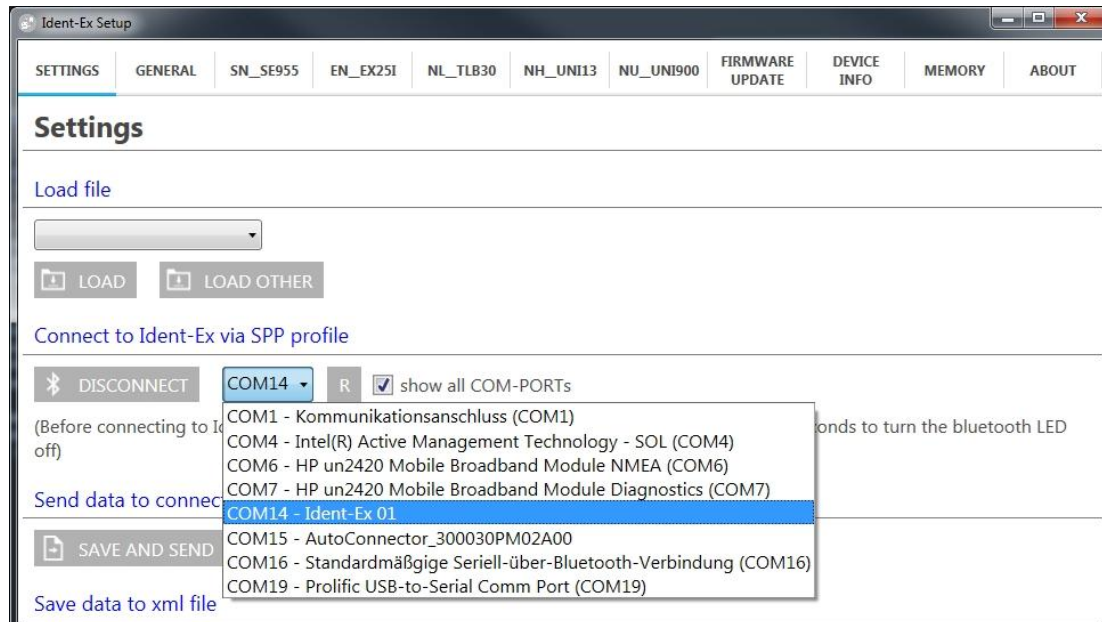
## 8.5 Bluetooth Verbindung herstellen

Im Bereich „**Connect to Ident-Ex via SPP profile**“ können Sie eine Verbindung mit Ihrem Ident-Ex herstellen.

Diese kann entweder über einen USB-Bluetooth-Adapter oder das integrierte Bluetooth Modul Ihres Computers hergestellt werden.

### 8.5.1 Bluetooth Verbindung von Ident-Ex und PC

Ist der PC mit dem Ident-Ex gepaart, wird dieser als COM-PORT zur Verfügung gestellt (BT-Paarung siehe **4 Bluetooth Pairing von Ident-Ex und PC**). Dieser COM-PORT kann nun aus der Drop-Down-Liste ausgewählt werden, um eine Verbindung im SPP-Profil herzustellen.



Ist Ihr COM-PORT nicht in der Liste vorhanden, können Sie die Liste mit Hilfe des „R“ Buttons neu laden. Sollte Ihr Port immer noch nicht sichtbar sein, können Sie über die Checkbox „**show all COM-PORTs**“ alle vorhandenen COM- PORTs anzeigen lassen. Nun sollte auch Ihr Port angezeigt werden und Sie können diesen nun auswählen.

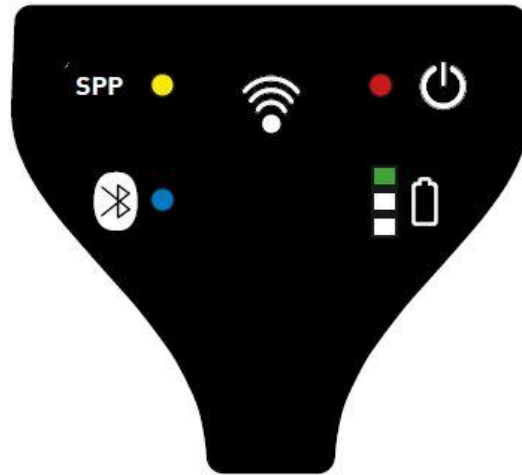
### 8.5.2 Verbindung herstellen

Nachdem Sie den richtigen COM- PORT ausgewählt haben, wird nach einem Klick auf „**CONNECT**“ die Bluetooth Verbindung zu Ihrem Ident-Ex hergestellt.

Nach Erfolgreicher Verbindung wird Ihnen dies über die Statusleiste mitgeteilt und die Verbindungs-Anzeige im rechten Teil der Statusleiste springt von „**not connected**“ rot auf „**connected**“ grün.



Des Weiteren leuchten nun die SPP und die Bluetooth LED am Ident-Ex. Diese beiden LEDs müssen leuchten, andernfalls ist keine Verbindung im SPP Modus hergestellt worden.



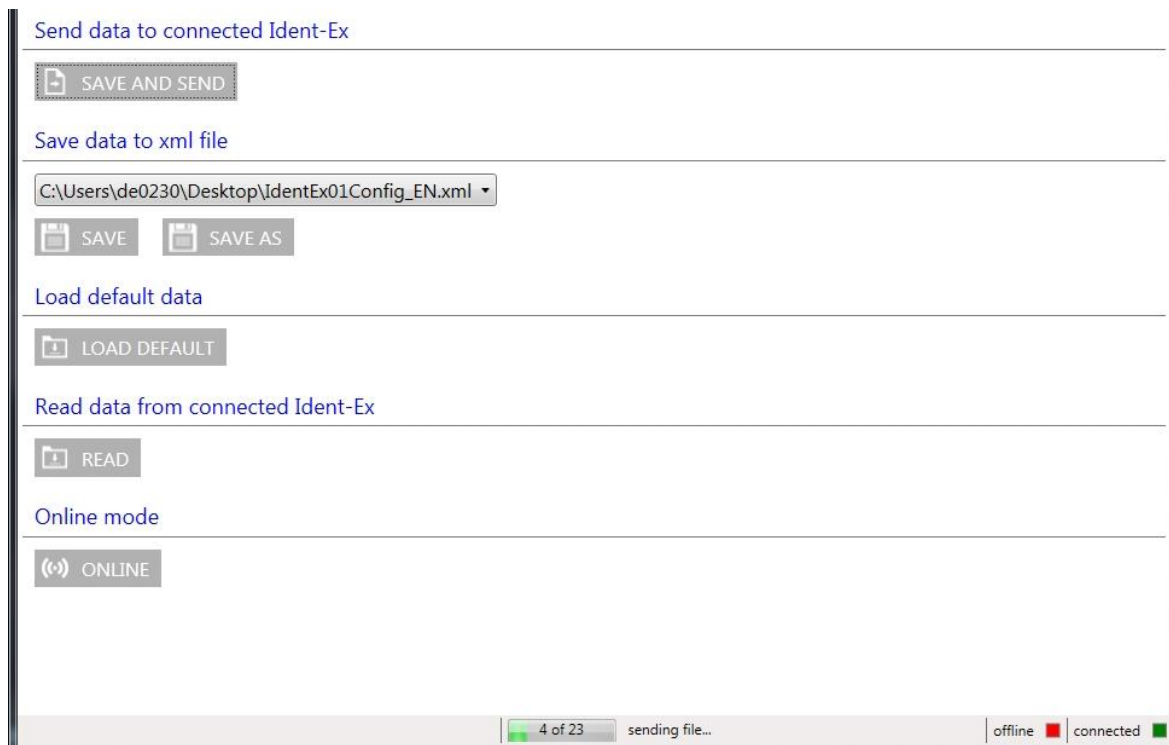
Sollte nur die Bluetooth LED leuchten, trennen Sie bitte die Verbindung mit einem Klick auf „**DISCONNECT**“, halten die SPP-Taste des Ident-Ex für ca. 2s gedrückt bis die Bluetooth LED erlischt und starten einen neuen Verbindungsversuch.

## 8.6 Daten an Ident-Ex übertragen

Um die Einstellungen an den Ident-Ex zu übertragen, muss zuerst eine Bluetooth Verbindung (SPP) mit dem Ident-Ex hergestellt werden (SPP und Bluetooth LED müssen leuchten). Ist diese Verbindung vorhanden, können die Daten übertragen werden.

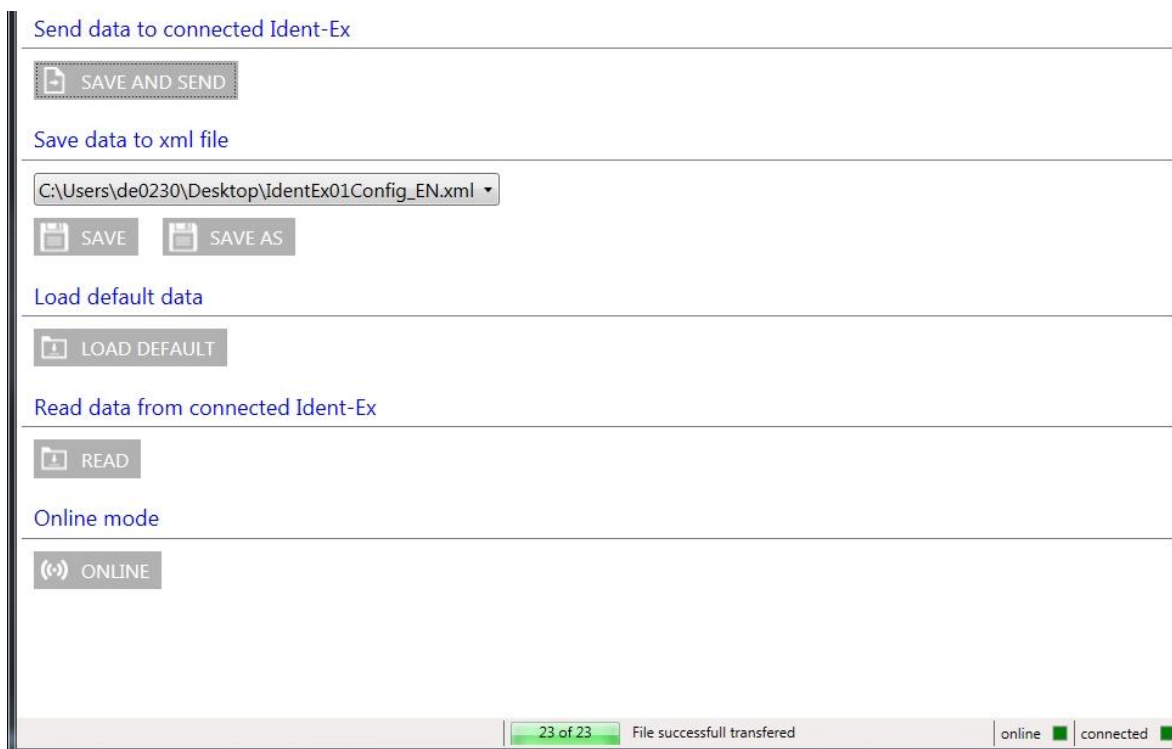
Haben Sie die richtige Datei ausgewählt, werden die Daten nach einem Klick auf „**SAVE AND SEND**“ zuerst in die angegebene Datei gespeichert und danach an den Ident-Ex übertragen.

Sobald die Übertragung begonnen hat, können Sie den Fortschritt in der Mitte der Statusleiste verfolgen. Hier erscheint nun ein Fortschrittsbalken, welcher die Anzahl der zu übermittelnden Datenpakete und den aktuellen Fortschritt anzeigt.





Über die Statusleiste wird Ihnen auch die erfolgreiche oder fehlerhafte Übertragung der Daten angezeigt. Diese Anzeige wird automatisch nach ca. 5s wieder ausgeblendet.



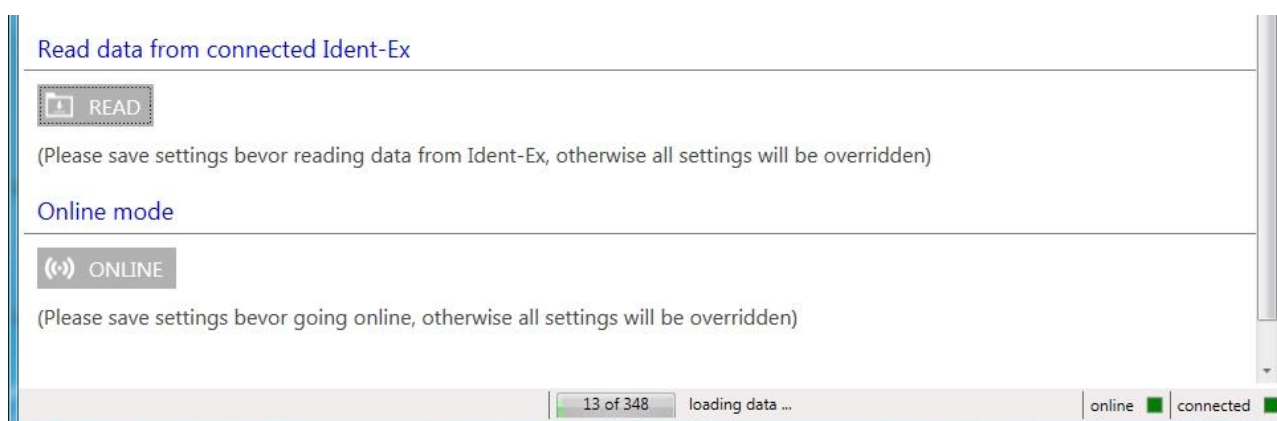
Sollte ein Fehler bei der Übertragung aufgetreten sein, überprüfen Sie bitte die Bluetooth Verbindung (SPP und Bluetooth LED des Ident-Ex müssen leuchten) und starten die Übertragung erneut.

## 8.7 Daten von Ident-Ex einlesen

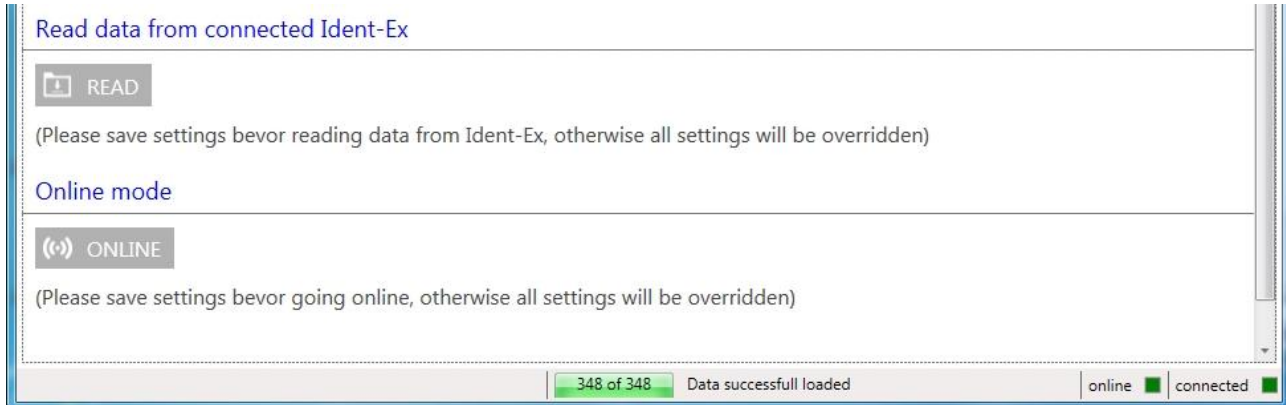
Über den „**READ**“ Button ist es möglich, die Einstellungen, welche im Ident-Ex abgespeichert sind, auszulesen.

Bevor die Daten ausgelesen werden, wird empfohlen die bisherigen Einstellungen zu speichern. Werden die Daten vom Ident-Ex ausgelesen, werden alle Einstellungen die nicht gespeichert wurden, verworfen. Speichern Sie deshalb Ihre Einstellungen über „**SAVE**“ oder „**SAVE AS**“.

Über den „**READ**“ Button können nun die Daten aus dem Ident-Ex ausgelesen werden. Sobald der Lesebefehl gesendet wurde, wird in der Mitte der Statusleiste ein Fortschrittsbalken eingeblendet, welcher den aktuellen Fortschritt der Datenübertragung anzeigt.



Sobald alle Daten erfolgreich gelesen wurden, wird dies in der Statusleiste angezeigt und die Daten werden automatisch in den zugehörigen Reitern (GENERAL, SN\_SE955, EN\_EX25i, ...) angezeigt.



## 8.8 Online Modus

Der Online Modus ist ein Modus, indem die Daten direkt nach Ihrer Änderung an den Ident-Ex übertragen werden. Es gibt 3 Möglichkeiten den Online-Modus zu aktivieren. Für jede dieser Möglichkeiten muss eine Bluetooth Verbindung (SPP) mit dem Ident-Ex hergestellt sein (SPP und Bluetooth LED des Ident-Ex leuchten).

1. Nach dem erfolgreichen Übertragen einer XML-Datei an den Ident-Ex („**SAVE AND SEND**“),
2. Nach dem erfolgreichen Einlesen der Daten vom Ident-Ex über den Button „**READ**“,
3. Nach einem Klick auf den Button „**ONLINE**“,

wird der Online Modus automatisch aktiviert. Den aktuellen Status, ob der Online Modus aktiv ist oder nicht, wird in der Statusleiste angezeigt.

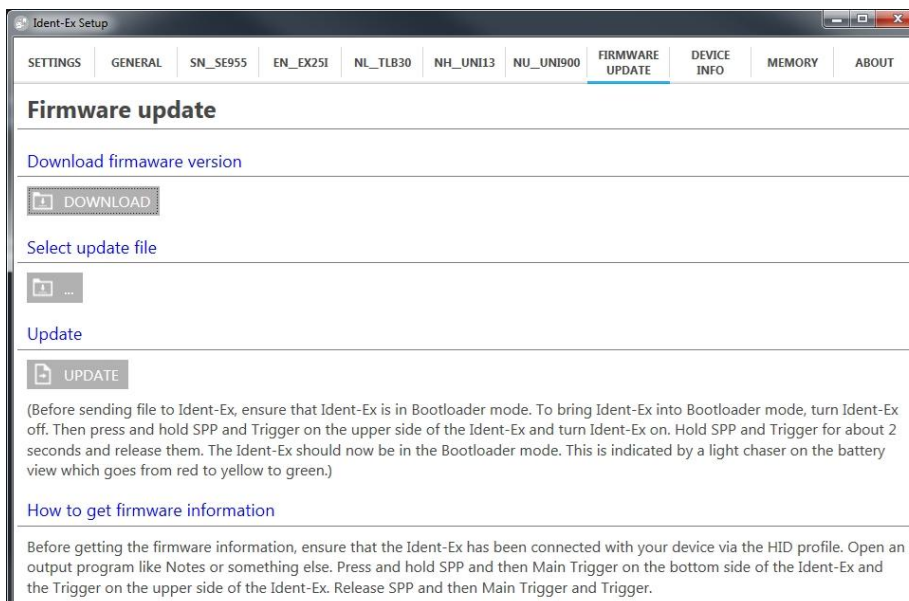


Ist der Online Modus nun aktiv, werden alle Einstellungen, die unter GENERAL, SN\_SE955, EN\_EX25i, NL\_TLB30, NH\_UNI13 oder NU\_UNI900 gemacht werden, sofort nach der Änderung an den Ident-Ex gesendet. Der erfolgreiche Datentransfer wird in der Statusleiste angezeigt.

Ist eine Übertragung fehlerhaft verlaufen, wird automatisch der zuletzt gespeicherte Wert geladen und der Online Modus verlassen.

## 8.9 Installation einer neuen Firmware

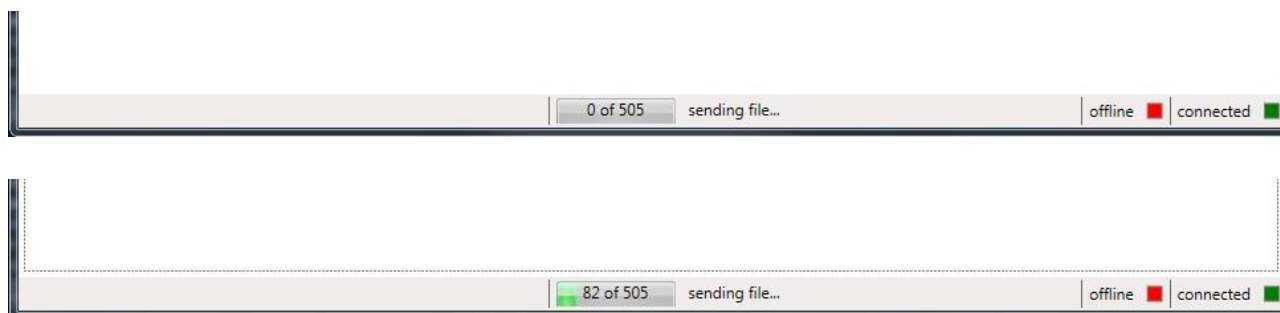
Über den Reiter „**FIRMWARE UPDATE**“ kann durch Betätigen des „...“ Buttons die Datei ausgewählt werden, die die neue Firmware für den Ident-Ex enthält. Sollten Sie nicht die aktuellste Firmware Version besitzen oder nicht sicher sein, ob Ihre Version auch die aktuellste ist, können Sie über den „**DOWNLOAD**“ Button (bei bestehender Internet Verbindung) die aktuellste Version von der ecom Homepage herunterladen.



Nach Betätigen des „...“ Buttons öffnet sich ein Fenster in dem die Datei mit der neuen Firmware dann ausgewählt werden kann. Es kann nur eine Datei mit der Endung .srec ausgewählt werden.

Nach Auswahl der entsprechenden Datei, die die Firmware enthält, kommen wir wieder zurück in das Menü für das Software Update. Über den „**UPDATE**“ Button kann jetzt die Installation der neuen Firmware für den Ident-Ex gestartet werden. Hierfür ist es nötig, dass sich der Ident-Ex im Bootloader-Modus (siehe **7.2 Starten des Bootloaders am Ident-Ex**) befindet und eine Bluetooth-Verbindung (Bluetooth und SPP LED müssen leuchten) besteht.

In der Statusleiste erscheint nun ein Ladebalken, über den der Fortschritt der Übertragung angezeigt wird.



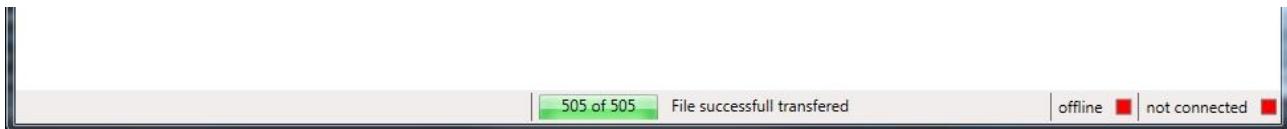
Während der Übertragung der Firmware Daten blinkt am Ident-Ex die gelbe LED an der Akkuanzeige. Die LED blinkt solange bis die Übertragung abgeschlossen ist oder ein Fehler bei der Übertragung eintritt.



Wenn die Übertragung erfolgreich war, leuchtet die grüne LED an der Akkuanzeige am Ident-Ex für eine kurze Zeit und geht dann wieder aus.



In der Statusleiste wird nun angezeigt, dass die Übertragung erfolgreich war.



Die neue Firmware wird im Ident-Ex gestartet und der Bootloader wird verlassen.

Sobald die Übertragung der Firmware erfolgreich abgeschlossen wurde, setzt die Ident-Ex Setup Software den Verbindungs-Status auf „**not connected**“, da der Ident-Ex nach einem Firmware Update einen Neustart ausführt und somit auch die Bluetooth Verbindung getrennt wird. Um weitere Einstellungen vornehmen zu können, muss somit eine neue Bluetooth Verbindung hergestellt werden (Achtung, der Ident-Ex01 geht sofort nach dem Neustart in den HID Modus, dieser muss zuerst getrennt werden, „SPP“ Taste für ca. 2 sec drücken).

Sollte etwas bei der Übertragung der Daten schief gelaufen sein, kann die neue Firmware am Ident-Ex nicht gestartet werden und der Ident-Ex bleibt im Bootloader (das Lauflicht an der Akkuanzeige des Ident-Ex läuft von rot nach gelb nach grün). In diesem Fall muss die Firmware erneut installiert werden und eine neue Übertragung der Firmware Daten gestartet werden. Wenn die Bluetooth Verbindung während der Übertragung der Firmware Daten verloren ging (die SPP und Bluetooth LED am Ident-Ex leuchten nicht), muss eine neue Bluetooth Verbindung von Ident-Ex und dem Computer über die Software aufgebaut werden, bevor eine neue Übertragung gestartet werden kann.

## 8.10 Device Information

Unter dem „**DEVICE INFO**“ Reiter können verschiedenen Informationen des verbundenen Ident-Ex ausgelesen werden. Um die Daten des Ident-Ex zu empfangen, muss eine Bluetooth Verbindung (SPP) hergestellt sein (SPP und Bluetooth LED des Ident-Ex leuchten).

Folgende Daten werden hier angezeigt:

- **Firmware Version Headmodul**  
Die Firmware Version des Headmoduls
- **Serial Number Headmodul**  
Die Seriennummer des Headmoduls (nur bei EX25, UNI13 und UNI900 Kopf)
- **Battery level**  
Der Batterie Level des Ident-Ex in %
- **Firmware Version**  
Die Firmware Version des Ident-Ex
- **Firmware Version Bootloader**  
Die Firmware Version des Bootloaders
- **Firmware Version Bluetooth-Modul**  
Die Firmware Version des Bluetooth-Modules
- **Bluetooth address**  
Die Bluetooth Adresse des Ident-Ex
- **Paired devices 1-5**  
Anzeige der Bluetooth Adresse der 5 zuletzt verbundenen Geräte



## 8.11 Memory

Der Ident-Ex besitzt einen internen Speicher, der die gescannten Daten abspeichert, wenn dieser mit keinem Endgerät via Bluetooth verbunden ist. Der Speicher des Ident-Ex hat eine Größe von 511 Datenpunkten. Somit können bis zu 511 Scans gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt ausgelesen werden.

Unter dem „**MEMORY**“ Reiter können diese gespeicherten Daten ausgelesen und weiter verarbeitet werden. Ist eine Bluetooth Verbindung (SPP) mit dem Ident-Ex vorhanden und der „**MEMORY**“ Reiter wird aufgerufen, wird automatisch die Anzahl der belegten Speicherplätze des Ident-Ex abgerufen. Diese wird unter „Memory usage“ in einem Balkendiagramm angezeigt.

### 8.11.1 Belegten Speicherplatz abrufen

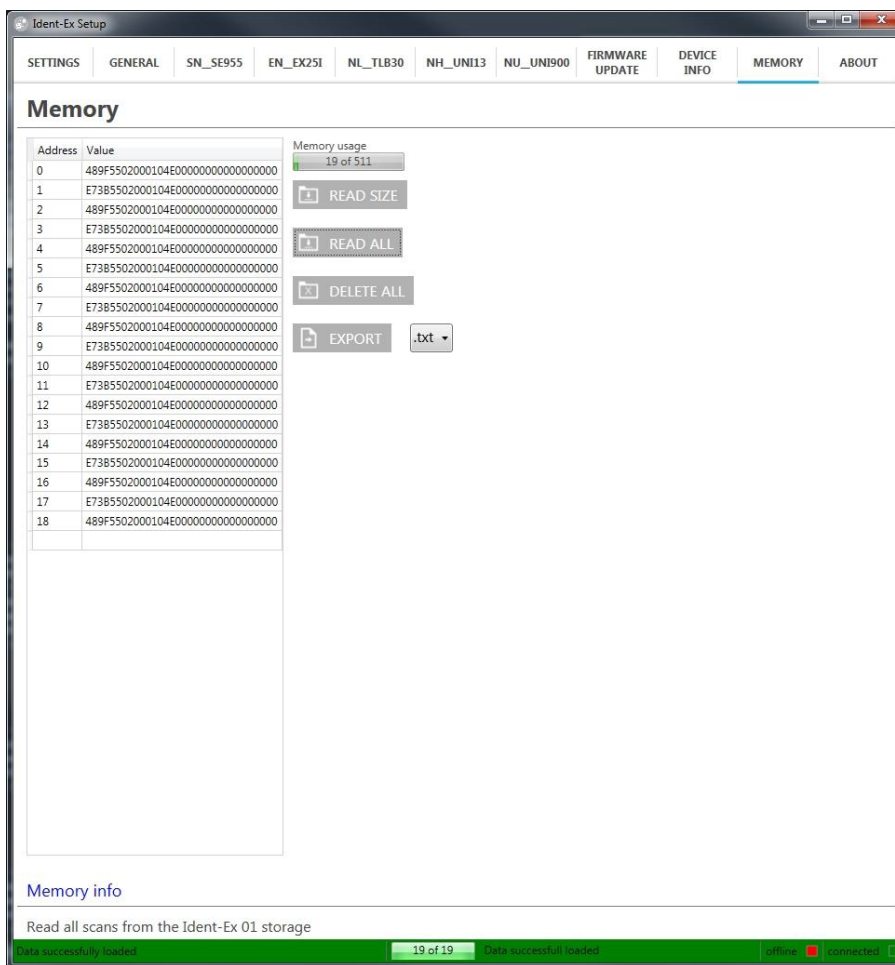
Mit „**READ SIZE**“ kann die Abfrage der belegten Speicherplätze erneut abgefragt werden.



### 8.11.2 Auslesen der gespeicherten Daten

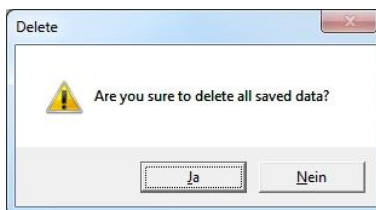
Sind im Ident-Ex Daten vorhanden, können diese mit „**READ ALL**“ ausgelesen und in der Liste daneben aufgelistet werden. Sobald der Lesevorgang gestartet wurde, wird der Fortschritt der Datenübertragung in der Mitte der Statusleiste mit Hilfe eines Fortschrittbalkens angezeigt.





### 8.11.3 Gespeicherte Daten löschen

Um die gespeicherten Daten im Ident-Ex zu löschen, klicken Sie auf den „**DELETE ALL**“ Button. Es folgt eine Sicherheitsabfrage, ob Sie wirklich alle gespeicherten Datenpunkte im Ident-Ex löschen möchten. Bestätigen Sie diese Abfrage mit „**JA**“ und alle gespeicherten Scans werden gelöscht.



Das erfolgreiche Löschen der Daten wird in der Statusleiste angezeigt.



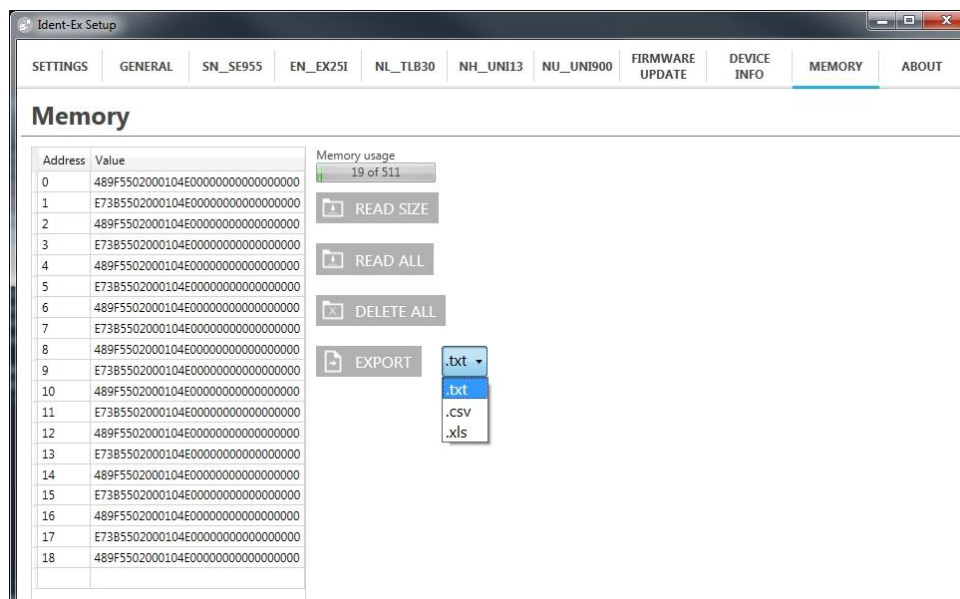
Wenn zuvor die Daten ausgelesen und in der Liste angezeigt worden sind, wird diese auch gelöscht und die Daten stehen nicht mehr zur Verfügung.

### 8.11.4 Daten exportieren

Mit Hilfe des „**EXPORT**“ Buttons können die ausgelesenen Daten exportiert werden. Bevor die Daten exportiert werden können, muss mit der Drop-Down-Liste ein bevorzugtes Dateiformat gewählt werden.

Es stehen 3 unterschiedliche Ausgabeformate zur Verfügung:

- .txt, Ausgabe in Textdatei
- .csv, Ausgabe in Strichkommagetrennte CSV Datei
- .xls, Ausgabe in EXCEL Liste (nur bei installiertem MS OFFICE)

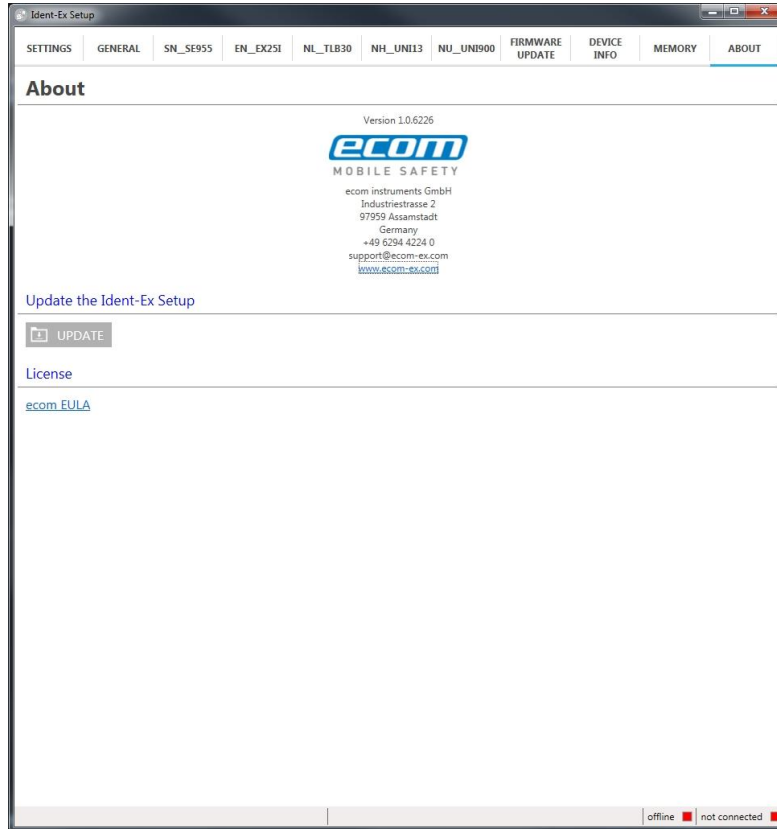


Wurde das Ausgabeformat gewählt, wird mit einem Klick auf „**EXPORT**“ ein Auswahlfenster geöffnet. Hier kann der Speicherort sowie der Dateiname angegeben werden. Mit dem bestätigen auf „Speichern“ wird nun die Datei am gewünschten Speicherort erstellt.

### 8.12 About

Im „**ABOUT**“ Reiter finden Sie unter anderem die aktuelle Version der installierten Software. Des Weiteren finden Sie unter „**Update the Ident-Ex Setup**“ einen Link, der Sie auf unsere Homepage mit der aktuellsten, downloadbaren Installationsdatei leitet.





## 9 „Ident-Ex Setup“ Android

Die „Ident-Ex Setup“ App kann unter folgendem Link <https://www.ecom-ex.com/apps/> auf der Homepage der ecom instruments GmbH oder im Google Play Store heruntergeladen werden.

### 9.1 Allgemein

Um Daten an den Ident-Ex01 zu senden wird eine Datei mit XML Struktur verwendet. Diese Datei wird durch den Ident-Ex Setup erstellt und anschließend an den Ident-Ex übertragen.

#### Erster Start

Beim ersten Start der Software wird automatisch im Gerätespeicher ein Ordner mit dem Namen „Ident-Ex01“ angelegt und mehrere Dateien hinein kopiert. Diese XML Dateien sind Standard-Konfigurationen die für die einzelnen Köpfe verwendet werden können und die ersten Grundeinstellungen beinhalten.

### 9.2 Settings

In dem Reiter „**SETTINGS**“ können Daten ein- und ausgelesen, an den Ident-Ex01 übertragen und eine Verbindung zum Ident-Ex01 hergestellt werden.

## 9.3 Daten laden

### 9.3.1 Allgemein

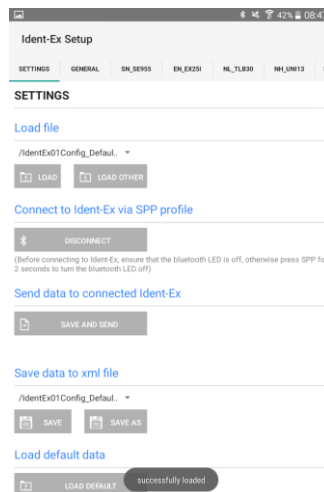
Beim ersten Start der Software werden automatisch die Standard-Einstellungen geladen. Sobald über den Button „**LOAD OTHER**“ eine andere Datei eingelesen wurde, wird diese verwendet und beim erneuten Starten wieder geladen. Es wird immer die zuletzt geladene oder gespeicherte XML Datei geladen und angezeigt.

### 9.3.2 Lade Default Daten

Über den Button „**LOAD DEFAULT**“ können die Standard Einstellungen geladen werden.

### 9.3.3 Lade eigene Daten

Über den Button „**LOAD OTHER**“ können eigene XML Dateien eingelesen werden. Diese Dateien müssen mit der Endung .xml vorliegen. Nach dem drücken des Buttons erscheint ein Auswahlfenster, in dem die gewünschte Datei ausgewählt und mit „Öffnen“ eingelesen werden kann. Sobald die Datei erfolgreich eingelesen wurde, wird Ihnen dieses über eine Benachrichtigung angezeigt.



Wurde die Datei nicht erfolgreich eingelesen, wurde die Syntax nicht eingehalten.

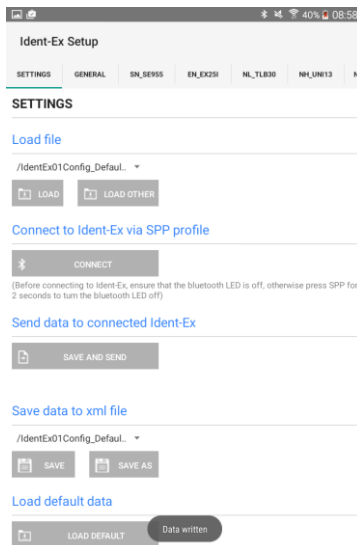
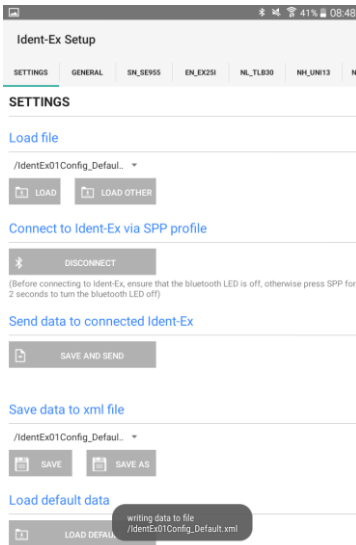
Es ist möglich eine der 3 zuletzt eingelesenen oder gespeicherten Dateien zu laden. Diese werden automatisch in der Drop-Down-Liste angezeigt.

Möchten Sie eine dieser Dateien Laden, wählen Sie diese aus der Liste aus und drücken auf den Button „**LOAD**“.

## 9.4 Daten abspeichern

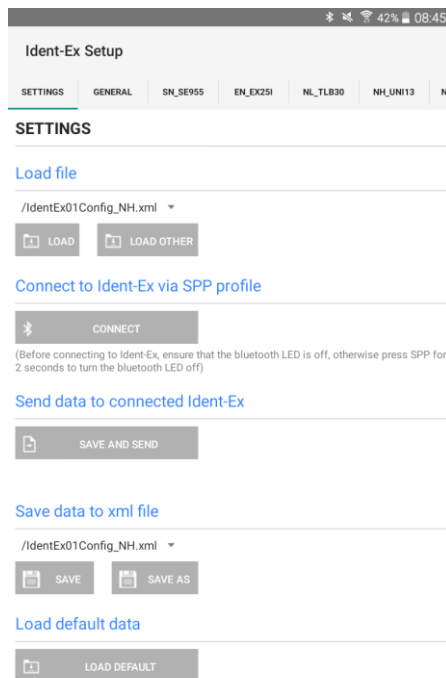
Die Parameter können mit den Button „**SAVE**“ und „**SAVE AS**“ gespeichert werden.

Über eine Benachrichtigung wird das erfolgreiche oder fehlerhafte Speichern der Datei mitgeteilt.

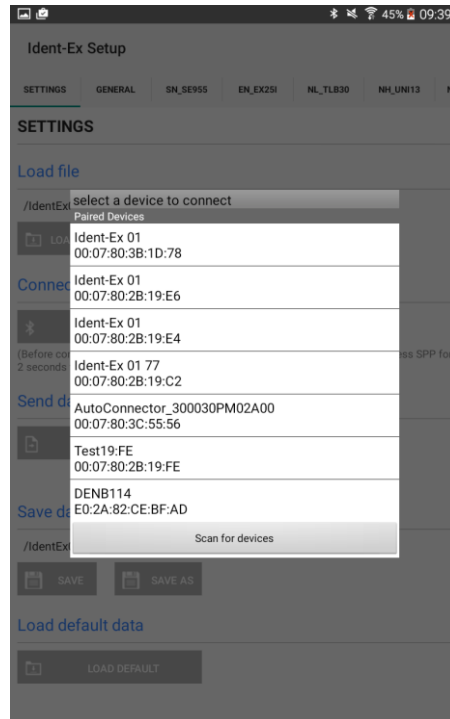


## 9.5 Bluetooth Verbindung herstellen

Im Reiter „**SETTINGS**“ kann im Bereich „**Connect to Ident-Ex via SPP profile**“ über den Button „**CONNECT**“ eine Bluetooth Verbindung aufgebaut werden.



Es öffnet sich ein Fenster in dem ein Bluetooth Gerät, mit dem verbunden werden soll, über seinen Bluetooth Namen ausgewählt werden kann. Der Standard Bluetooth Name des Ident-Ex heißt „**Ident-Ex 01**“. Falls ein anderer Name als Bluetooth Name des Ident-Ex gesetzt wurde (siehe **BT name**), muss nach diesem Namen gesucht werden und dieser dann ausgewählt werden.



Falls das mobile Gerät noch nicht mit dem Ident-Ex gepaart wurde, öffnet sich nach Auswahl des Bluetooth Namen des Ident-Ex noch ein Fenster mit der Frage, ob eine Kopplung mit dem Ident-Ex durchgeführt werden soll. Nach Bestätigung der Kopplung wird eine Bluetooth Verbindung von Ident-Ex und dem mobilen Gerät aufgebaut. Falls der entsprechende Bluetooth Name des Ident-Ex nicht in der Liste der Bluetooth Geräte auftaucht, kann über „**Scan for devices**“ nach dem Bluetooth Namen des Ident-Ex gesucht werden.

Wenn eine Bluetooth Verbindung mit dem Ident-Ex und dem mobilen Gerät erfolgreich war, leuchten die SPP und die Bluetooth LED am Ident-Ex. Diese zwei LEDs müssen leuchten.

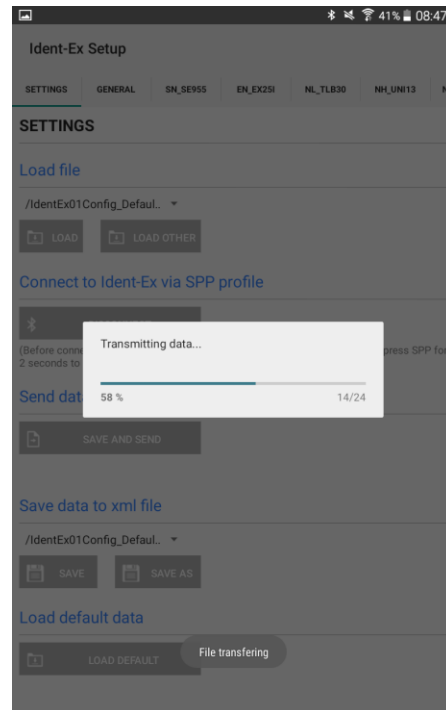
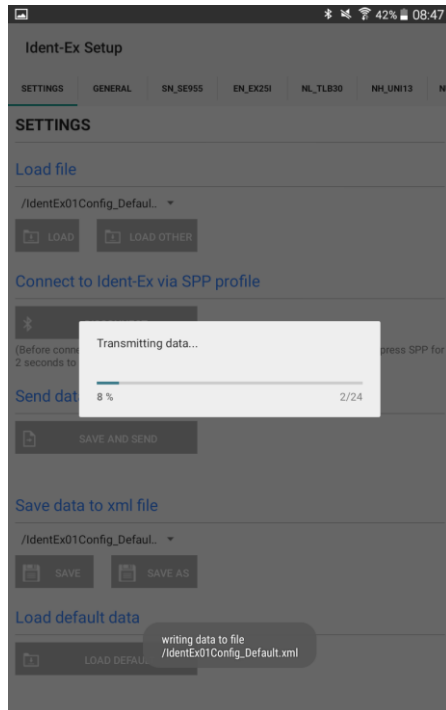


## 9.6 Daten an Ident-Ex übertragen

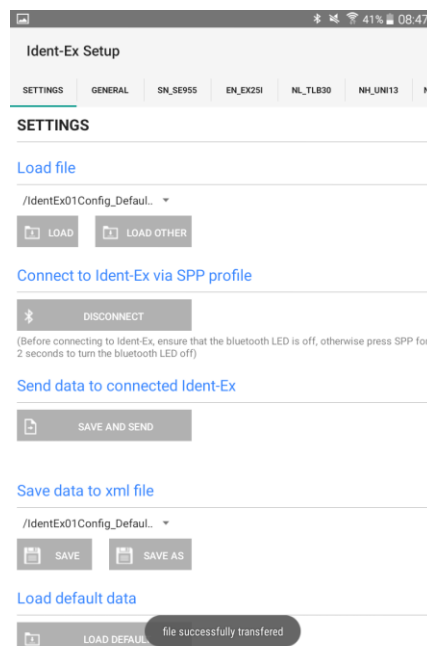
Um die Einstellungen an den Ident-Ex zu übertragen, muss zuerst eine Bluetooth Verbindung (SPP) mit dem Ident-Ex hergestellt werden (SPP und Bluetooth LED müssen leuchten). Ist diese Verbindung vorhanden, können die Daten übertragen werden.

Haben Sie die richtige Datei ausgewählt, werden die Daten nach einem Klick auf „**SAVE AND SEND**“ zuerst in die angegebene Datei gespeichert und danach an den Ident-Ex übertragen.

Sobald die Übertragung begonnen hat, öffnet sich ein Fenster in dem ein Fortschrittsbalken zu sehen ist, welcher die Anzahl der zu übermittelnden Datenpakete und den aktuellen Fortschritt anzeigt.



Über eine Benachrichtigung im unteren Teil des Bildschirms wird Ihnen auch die erfolgreiche oder fehlerhafte Übertragung der Daten angezeigt. Diese Anzeige wird automatisch nach ca. 3s wieder ausgeblendet.

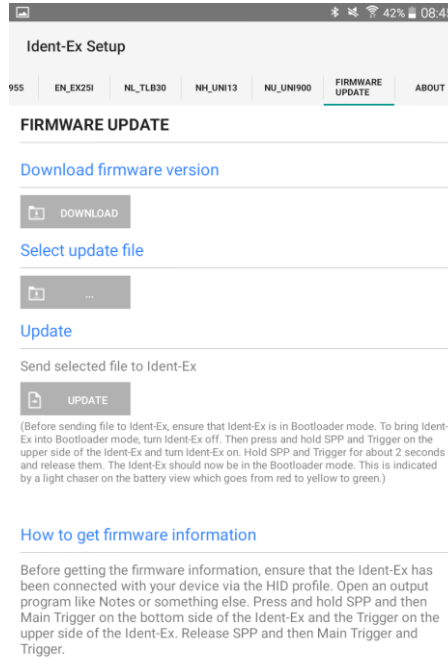


Sollte ein Fehler bei der Übertragung aufgetreten sein, überprüfen Sie bitte die Bluetooth Verbindung (SPP und Bluetooth LED des Ident-Ex leuchten) und starten die Übertragung erneut.

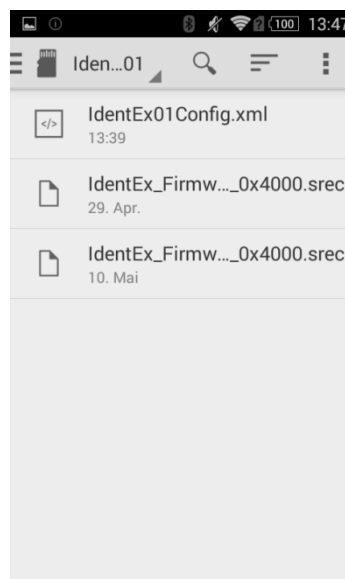
## 9.7 Installation von neuer Firmware

Über den Reiter „**FIRMWARE UPDATE**“ kann die neueste Firmware heruntergeladen und an den Ident-Ex übertragen werden.

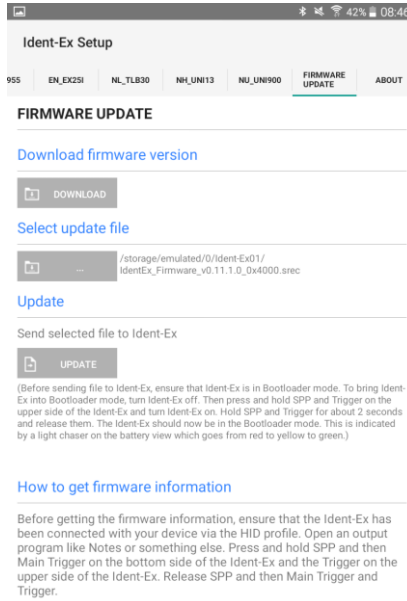
Über den „**DOWNLOAD**“ Button kann die aktuellste Firmware direkt heruntergeladen werden und durch Betätigen des „...“ Buttons die Datei ausgewählt werden.



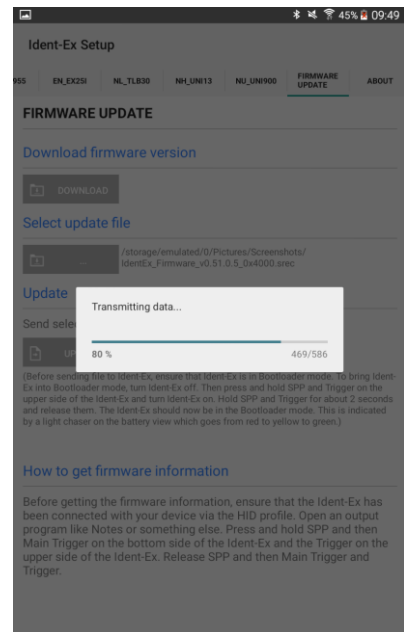
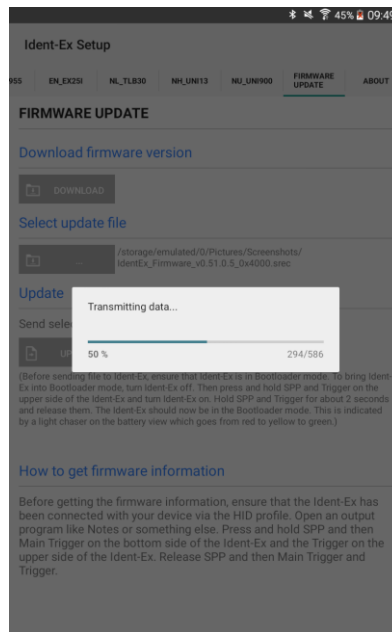
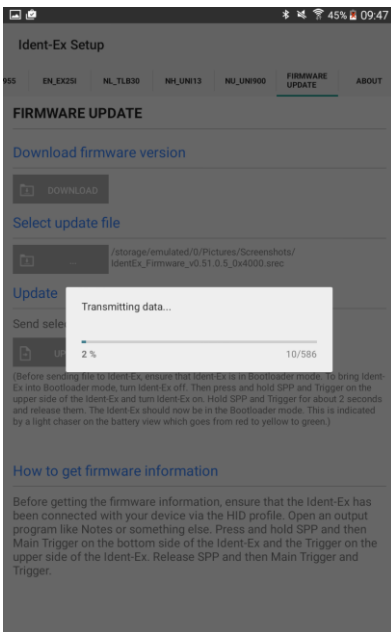
Nach Betätigen des „...“ Buttons öffnet sich ein Fenster in dem die Datei mit der neuen Firmware dann ausgewählt werden kann. Es können nur Dateien mit der Endung .srec ausgewählt werden.



Nach Auswahl der entsprechenden Datei, die die neue Firmware enthält, kommen wir wieder zurück in das Menü für das Firmware Update. Über den „**UPDATE**“ Button kann jetzt die Installation der neuen Firmware für den Ident-Ex gestartet werden.



Es öffnet sich ein Fenster in dem der Status der Übertragung angezeigt wird.



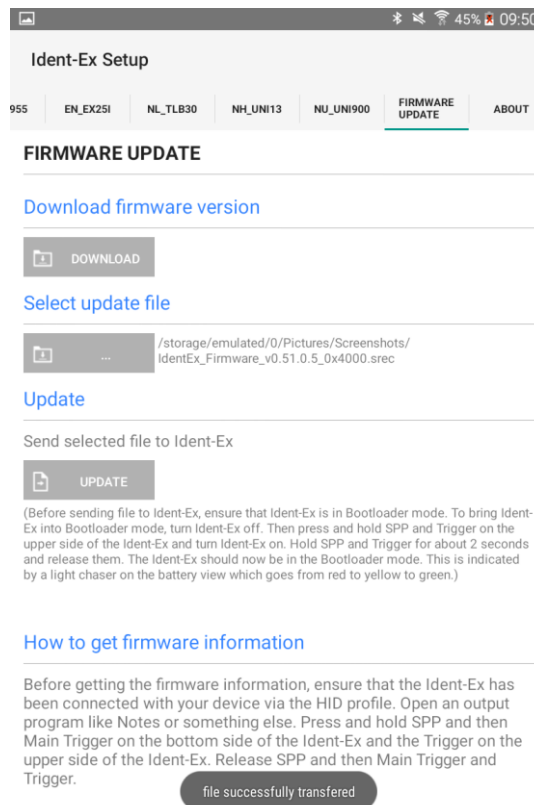
Während der Übertragung der Firmware Daten blinkt am Ident-Ex die gelbe LED an der Akkuanzeige. Die LED blinkt solange bis die Übertragung abgeschlossen ist oder ein Fehler bei der Übertragung eintritt.



Wenn die Übertragung erfolgreich war, leuchtet die grüne LED an der Akkuanzeige am Ident-Ex für eine kurze Zeit und geht dann wieder aus.



Auf dem mobilen Gerät wird eine Information angezeigt, dass die Übertragung erfolgreich war.



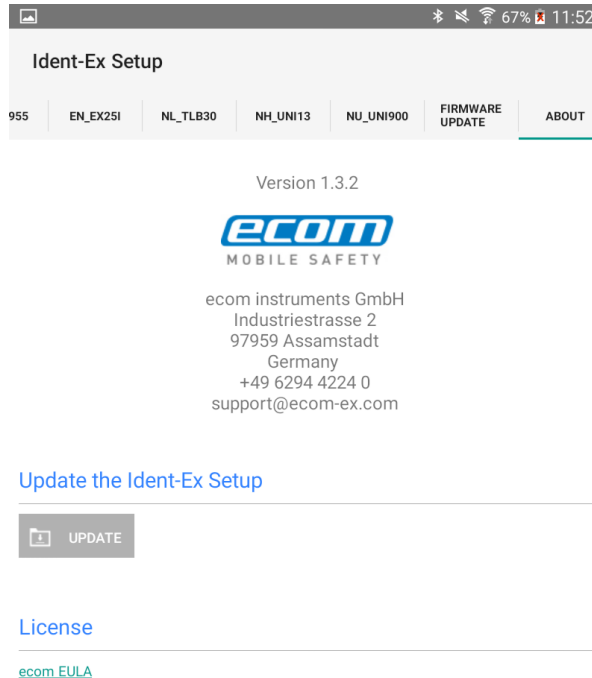
Die neue Firmware wird am Ident-Ex gestartet und der Bootloader wird verlassen.

Wenn etwas bei der Übertragung der Daten schief gelaufen ist, kann die neue Firmware am Ident-Ex nicht gestartet werden und wir bleiben im Bootloader (das Lauflicht an der Akkuanzeige des Ident-Ex läuft von rot nach gelb nach grün). In diesem Fall muss die Firmware erneut installiert werden und eine neue Übertragung der Firmware Daten gestartet werden. Wenn die Bluetooth Verbindung während der Übertragung der Firmware Daten verloren ging (die SPP und Bluetooth LED am Ident-Ex leuchten nicht), muss eine neue Bluetooth Verbindung von Ident-Ex und dem Eingabegerät aufgebaut werden, bevor eine neue Übertragung gestartet werden kann.



## 9.8 About

Im „**ABOUT**“ Reiter finden Sie unter anderem die aktuelle Version der installierten App. Des Weiteren finden Sie unter „**Update the Ident-Ex Setup**“ einen Link, der Sie auf unsere Homepage mit der aktuellsten, downloadbaren Installationsdatei leitet.



## 10 Anhang A

### 10.1 Einstellungen für den Ident-Ex

### 10.2 Allgemeine Einstellungen

Einstellung	Auswahlmöglichkeiten	Default-Wert	Beschreibung
Head Module	<ul style="list-style-type: none"> <li>10 SN SE955 Barcode Scanner</li> <li>20 EN Ex25 Barcode Imager</li> <li>01 NL/NF TLB30 LF RFID Reader</li> <li>02 NH UNI13 HF RFID Reader</li> <li>03 NE/NU UNI900 UHF RFID Reader</li> <li>11 SL/SF SE955 TLB30 Dual</li> <li>12 SH SE955 UNI13 Dual</li> </ul>	SN SE955 Barcode Scanner	<p>Auswahl eines Kopfmoduls mit dem gelesen werden soll.</p> <p>Um mit dem ausgewählten Kopfmodul lesen zu können, muss eine Auswahl für die <b>Trigger Buttons</b> gemacht werden.</p>
Enable Beep	<ul style="list-style-type: none"> <li>off</li> <li>soft</li> <li>middle</li> <li>loud</li> <li>resounding</li> </ul>	middle	Einstellung für den Piep, der nach erfolgreichem Lesen ertönt. Wird dies auf <b>off</b> gesetzt, ertönt kein Piep nach erfolgreichem Lesen.
Signal duration (in milliseconds)	100-2000	500	<p>Einstellung für die Dauer des Leuchtens der Scan LED und des Pieps nach erfolgreichem Lesen.</p> <p>Angabe in Millisekunden.</p>
Not-Read-Event	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Einstellung, ob nach dem erfolglosen Einlesen von Daten eine Benachrichtigung gesendet werden soll
<b>Trigger Buttons</b>			
Main Trigger	<ul style="list-style-type: none"> <li>No Device</li> <li>Barcode</li> <li>RFID</li> <li>Erase last batch scan</li> </ul>	Barcode	<p>Einstellung mit welcher Art von Kopfmodul über die Main Trigger Taste (Trigger Taste unten) ein Lesevorgang gestartet werden soll.</p> <p>Das Lesen mit einem Kopfmodul über diese Taste kann deaktiviert werden, indem <b>No Device</b> ausgewählt wird.</p>
Trigger	<ul style="list-style-type: none"> <li>No Device</li> <li>Barcode</li> </ul>	RFID	Einstellung mit welcher Art von Kopfmodul über

	<ul style="list-style-type: none"> <li>RFID</li> <li>Erase last batch scan</li> </ul>		<p>die Trigger Taste (Trigger Taste oben) ein Lesevorgang gestartet werden soll.</p> <p>Das Lesen mit einem Kopfmodul über diese Taste kann deaktiviert werden, indem <b>No Device</b> ausgewählt wird.</p>
Trigger-Event	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Einstellung, ob das Trigger-Event dauerhaft ausgeführt wird
<b>BT</b>			
BT name	0-140 Zeichen	Ident-Ex 01	Einstellung des Bluetooth Namen des Ident-Ex.
HID Autoconnect	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Einstellung, ob eine HID-Verbindung automatisch nach einem Neustart hergestellt werden soll
<b>Additional Keys</b>			
Modifier1	<ul style="list-style-type: none"> <li>None</li> <li>LEFT CTRL</li> <li>LEFT SHIFT</li> <li>LEFT ALT</li> <li>LEFT GUI</li> <li>RIGHT CTRL</li> <li>RIGHT SHIFT</li> <li>RIGHT ALT</li> <li>RIGHT GUI</li> </ul>	None	<p>Diese 3 Einstellungen funktionieren nur in Zusammenhang mit einem oder mehreren der Einstellungen <b>Key 1, Key 2, Key 3, Key 4, Key 5</b> oder <b>Key 6</b>.</p>
Modifier2	<ul style="list-style-type: none"> <li>None</li> <li>LEFT CTRL</li> <li>LEFT SHIFT</li> <li>LEFT ALT</li> <li>LEFT GUI</li> <li>RIGHT CTRL</li> <li>RIGHT SHIFT</li> <li>RIGHT ALT</li> <li>RIGHT GUI</li> </ul>	None	<p>Mit den Key Codes kann das Drücken von 6 unterschiedlichen Tasten simuliert werden. Diese Key Codes werden dem Bluetooth Modul mitgegeben und werden an die mit einem Kopfmodul gelesenen Daten angehängt (nach eventueller Ausgabe von <b>Postamble</b> Daten).</p>
Modifier3	<ul style="list-style-type: none"> <li>None</li> <li>LEFT CTRL</li> <li>LEFT SHIFT</li> <li>LEFT ALT</li> <li>LEFT GUI</li> <li>RIGHT CTRL</li> <li>RIGHT SHIFT</li> <li>RIGHT ALT</li> <li>RIGHT GUI</li> </ul>	None	<p>Die Modifier1, 2 und 3 dienen dazu das Ergebnis des Tastendrucks, das durch einen Key Code simuliert wird, zu modifizieren. Wenn man z.B. als Modifier1 = LEFT SHIFT</p>

			auswählt und als Key Code1 = Left Arrow, dann würde das als Ergebnis haben, dass das Zeichen, das an der aktuellen Cursor Position steht, markiert wird.
Key 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• None</li> <li>• Return</li> <li>• Escape</li> <li>• Delete</li> <li>• Tab</li> <li>• Spacebar</li> <li>• Caps Lock</li> <li>• F1</li> <li>• F2</li> <li>• F3</li> <li>• F4</li> <li>• F5</li> <li>• F6</li> <li>• F7</li> <li>• F8</li> <li>• F9</li> <li>• F10</li> <li>• F11</li> <li>• F12</li> <li>• Print Screen</li> <li>• Scroll Lock</li> <li>• Pause</li> <li>• Insert</li> <li>• Home</li> <li>• PageUp</li> <li>• Delete Forward</li> <li>• End</li> <li>• Page Down</li> <li>• Right Arrow</li> <li>• Left Arrow</li> <li>• Down Arrow</li> <li>• Up Arrow</li> </ul>	None	Einstellung eines Key Code für die Simulation eines Tastendrucks.
Key 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• None</li> <li>• Return</li> <li>• Escape</li> <li>• Delete</li> <li>• Tab</li> <li>• Spacebar</li> <li>• Caps Lock</li> <li>• F1</li> <li>• F2</li> <li>• F3</li> <li>• F4</li> <li>• F5</li> <li>• F6</li> <li>• F7</li> <li>• F8</li> <li>• F9</li> <li>• F10</li> <li>• F11</li> </ul>	None	Einstellung eines Key Code für die Simulation eines Tastendrucks.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F12</li> <li>• Print Screen</li> <li>• Scroll Lock</li> <li>• Pause</li> <li>• Insert</li> <li>• Home</li> <li>• PageUp</li> <li>• Delete Forward</li> <li>• End</li> <li>• Page Down</li> <li>• Right Arrow</li> <li>• Left Arrow</li> <li>• Down Arrow</li> <li>• Up Arrow</li> </ul>		
Key 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• None</li> <li>• Return</li> <li>• Escape</li> <li>• Delete</li> <li>• Tab</li> <li>• Spacebar</li> <li>• Caps Lock</li> <li>• F1</li> <li>• F2</li> <li>• F3</li> <li>• F4</li> <li>• F5</li> <li>• F6</li> <li>• F7</li> <li>• F8</li> <li>• F9</li> <li>• F10</li> <li>• F11</li> <li>• F12</li> <li>• Print Screen</li> <li>• Scroll Lock</li> <li>• Pause</li> <li>• Insert</li> <li>• Home</li> <li>• PageUp</li> <li>• Delete Forward</li> <li>• End</li> <li>• Page Down</li> <li>• Right Arrow</li> <li>• Left Arrow</li> <li>• Down Arrow</li> <li>• Up Arrow</li> </ul>	None	Einstellung eines Key Code für die Simulation eines Tastendrucks.
Key 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• None</li> <li>• Return</li> <li>• Escape</li> <li>• Delete</li> <li>• Tab</li> <li>• Spacebar</li> <li>• Caps Lock</li> <li>• F1</li> <li>• F2</li> <li>• F3</li> <li>• F4</li> <li>• F5</li> </ul>	None	Einstellung eines Key Code für die Simulation eines Tastendrucks.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• F6</li> <li>• F7</li> <li>• F8</li> <li>• F9</li> <li>• F10</li> <li>• F11</li> <li>• F12</li> <li>• Print Screen</li> <li>• Scroll Lock</li> <li>• Pause</li> <li>• Insert</li> <li>• Home</li> <li>• PageUp</li> <li>• Delete Forward</li> <li>• End</li> <li>• Page Down</li> <li>• Right Arrow</li> <li>• Left Arrow</li> <li>• Down Arrow</li> <li>• Up Arrow</li> </ul>		
Key 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• None</li> <li>• Return</li> <li>• Escape</li> <li>• Delete</li> <li>• Tab</li> <li>• Spacebar</li> <li>• Caps Lock</li> <li>• F1</li> <li>• F2</li> <li>• F3</li> <li>• F4</li> <li>• F5</li> <li>• F6</li> <li>• F7</li> <li>• F8</li> <li>• F9</li> <li>• F10</li> <li>• F11</li> <li>• F12</li> <li>• Print Screen</li> <li>• Scroll Lock</li> <li>• Pause</li> <li>• Insert</li> <li>• Home</li> <li>• PageUp</li> <li>• Delete Forward</li> <li>• End</li> <li>• Page Down</li> <li>• Right Arrow</li> <li>• Left Arrow</li> <li>• Down Arrow</li> <li>• Up Arrow</li> </ul>	None	Einstellung eines Key Code für die Simulation eines Tastendrucks.
Key 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• None</li> <li>• Return</li> <li>• Escape</li> <li>• Delete</li> <li>• Tab</li> <li>• Spacebar</li> </ul>	None	Einstellung eines Key Code für die Simulation eines Tastendrucks.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Caps Lock</li> <li>• F1</li> <li>• F2</li> <li>• F3</li> <li>• F4</li> <li>• F5</li> <li>• F6</li> <li>• F7</li> <li>• F8</li> <li>• F9</li> <li>• F10</li> <li>• F11</li> <li>• F12</li> <li>• Print Screen</li> <li>• Scroll Lock</li> <li>• Pause</li> <li>• Insert</li> <li>• Home</li> <li>• PageUp</li> <li>• Delete Forward</li> <li>• End</li> <li>• Page Down</li> <li>• Right Arrow</li> <li>• Left Arrow</li> <li>• Down Arrow</li> <li>• Up Arrow</li> </ul>		
<p>Preamble</p>	<p>0-20 Zeichen</p>		<p>Angabe von Zeichen, die an gelesene Daten mit einem Kopfmodul vorne angehängt werden.</p> <p>Durch Einleitung von „\x“ können hier auch HEX-Werte angegeben werden. Wenn z.B. als Preamble „\x0D“ angegeben wird, wird ein Carriage Return an die gelesenen Daten mit einem Kopfmodul vorne angehängt.</p>
<p>Postamble</p>	<p>0-20 Zeichen</p>		<p>Angabe von Zeichen, die an gelesene Daten mit einem Kopfmodul hinten angehängt werden.</p> <p>Durch Einleitung von „\x“ können hier auch HEX-Werte angegeben werden. Wenn z.B. als Postamble „\x0D“ angegeben wird, wird ein Carriage Return an die gelesenen Daten mit</p>

			einem Kopfmodul hinten angehängt.
Language	<ul style="list-style-type: none"> <li>• german</li> <li>• english</li> <li>• french</li> </ul>	english	Einstellung der Keyboard Sprache.
Switch off time (in minutes)	0-10	5	<p>Angabe einer Zeit, nach der sich der Ident-Ex ausschaltet, wenn keine Bluetooth Verbindung besteht und der Ident-Ex nicht in der Dockingstation steckt bzw. geladen wird.</p> <p>Angabe in Minuten. Intervall in 1er Minuten Schritten.</p>

### 10.3 Einstellungen für das UNI900 Kopfmodul

Einstellung	Auswahlmöglichkeiten	Default-Wert	Beschreibung
set EPC in front	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	<p>Ist diese Einstellung aktiviert, wird die EPC eines gelesenen RFID TAGs vorne an die gelesenen Daten angehängt und mit ausgegeben.</p> <p>Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, muss die Einstellung <b>Data length</b> größer 0 sein, da sonst keine Daten eines RFID TAGs gelesen und ausgegeben werden.</p> <p>Ist diese Einstellung aktiviert und die Einstellung <b>Data length</b> ist 0, wird nur die EPC eines gelesenen RFID TAGs ausgegeben.</p>
add CR after each EPC	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	<p>Mit dieser Einstellung kann aktiviert/deaktiviert werden, ob, wenn beim Lesen mit einem UNI900 Kopfmodul mehrere RFID TAGs identifiziert werden, nach jeder EPC</p>



			ein Carriage Return angehängt und mit ausgegeben werden soll oder nicht.
From block	0-9999	2	<p>Angabe des Blocks, ab dem Daten eines RFID TAGs gelesen werden sollen.</p> <p>Diese Einstellung hat keine Auswirkung falls mehrere RFID TAGs beim Lesen mit einem UNI900 Kopfmodul identifiziert werden. In diesem Fall werden nur die EPC Daten ausgegeben und keine Block Daten vom TAG (<b>set EPC in front</b> muss aktiviert sein).</p>
Data length (in bytes)	0-9999	8	<p>Angabe der Länge (in Bytes) der Daten, die von einem RFID TAG gelesen werden sollen.</p> <p>Diese Einstellung darf nur auf 0 gesetzt werden, wenn die Einstellung <b>set EPC in front</b> aktiviert ist. Andernfalls werden keine Daten eines RFID TAGs gelesen und ausgegeben.</p> <p>Diese Einstellung hat keine Auswirkung falls mehrere RFID TAGs beim Lesen mit einem UNI900 Kopfmodul identifiziert werden. In diesem Fall werden nur die EPC Daten ausgegeben und keine Block Daten vom TAG (<b>set EPC in front</b> muss aktiviert sein).</p>
Timeout for reading (in seconds)	1-25	3	Timeout Einstellung für das Lesen mit einem UNI900 Kopfmodul. Falls

			kein RFID TAG in dieser Zeit gelesen werden konnte, wird das Lesen abgebrochen und muss neu gestartet werden.  Angabe in Sekunden. Intervall in 1er Sekunden Schritten.
Output Data	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HEX</li> <li>• ASCII</li> </ul>	HEX	Mit dieser Einstellung kann das Daten-Format der gelesenen Daten eingestellt werden.
High <-> Low Byte	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Mit dieser Einstellung kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die höheren Bytes mit den niedrigen Bytes eines gelesenen Daten-Blockes getauscht werden sollen.
Power adjustment	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 06 dB</li> <li>• 07 dB</li> <li>• 08 dB</li> <li>• 09 dB</li> <li>• 10 dB</li> <li>• 11 dB</li> <li>• 12 dB</li> <li>• 13 dB</li> <li>• 14 dB</li> <li>• 15 dB</li> <li>• 16 dB</li> <li>• 17 dB</li> <li>• 18 dB</li> <li>• 19 dB</li> <li>• 20 dB</li> <li>• 21 dB</li> <li>• 22 dB</li> <li>• 23 dB</li> <li>• 24 dB</li> <li>• 25 dB</li> <li>• 26 dB</li> <li>• 27 dB</li> </ul>	25 dB	Hiermit kann die Leistung des UNI900 Kopfmoduls eingestellt werden.

#### 10.4 Einstellungen für das EX25i Kopfmodul

Nähere Informationen zu den Einstellungen für den EX25i finden Sie über das ISCP Command Protocol von Intermecc.

#### 10.5 Einstellungen für das TLB30 Kopfmodul

Einstellung	Auswahlmöglichkeiten	Default-Wert	Beschreibung
From block	0-9999	2	Angabe des Blocks, ab dem Daten eines RFID TAGs gelesen werden

			sollen.  Hat keine Auswirkung auf Unique, Zoodiac, Tiris (read-only) und Tiris (read/write) TAGs.
Data length (in bytes)	0-9999	8	Angabe der Länge (in Bytes) der Daten, die von einem RFID TAG gelesen werden sollen.  Hat keine Auswirkung auf Unique, Zoodiac und Tiris (read-only) TAGs.
Unique	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein Unique TAG gelesen werden soll oder nicht.
Hitag S	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein Hitag S TAG gelesen werden soll oder nicht.
Zoodiac	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein Zoodiac TAG gelesen werden soll oder nicht.
Tiris	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein Tiris TAG gelesen werden soll oder nicht.
Timeout for reading (in seconds)	1-25	3	Timeout Einstellung für das Lesen mit einem TLB30 Kopfmodul. Falls kein RFID TAG in dieser Zeit gelesen werden konnte, wird das Lesen abgebrochen und muss neu gestartet werden.  Angabe in Sekunden. Intervall in 1er Sekunden Schritten.
Output Data	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HEX</li> <li>• ASCII</li> </ul>	HEX	Mit dieser Einstellung kann das Daten-Format der gelesenen Daten eingestellt werden.

## 10.6 Einstellungen für das UNI13 Kopfmodul

Einstellung	Auswahlmöglichkeiten	Default-Wert	Beschreibung
set UID in front	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	<p>Ist diese Einstellung aktiviert, wird die UID eines gelesenen RFID TAGs vorne an die gelesenen Daten angehängt und mit ausgegeben.</p> <p>Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, muss die Einstellung <b>Data length</b> größer 0 sein, da sonst keine Daten eines RFID TAGs gelesen und ausgegeben werden.</p> <p>Ist diese Einstellung aktiviert und die Einstellung Data length ist 0, wird nur die UID eines gelesenen RFID TAGs ausgegeben.</p>
From block	0-9999	2	Angabe des Blocks, ab dem Daten eines RFID TAGs gelesen werden sollen.
Data length (in bytes)	0-9999	8	<p>Angabe der Länge (in Bytes) der Daten, die von einem RFID TAG gelesen werden sollen.</p> <p>Diese Einstellung darf nur auf 0 gesetzt werden, wenn die Einstellung <b>set UID in front</b> aktiviert ist. Andernfalls werden keine Daten eines RFID TAGs gelesen und ausgegeben.</p>
ISO15693	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein ISO15693 TAG gelesen werden soll oder nicht.
ARIO 64bit	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein ARIO

			64bit TAG gelesen werden soll oder nicht.
ICODE 1	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein ICODE 1 TAG gelesen werden soll oder nicht.
Mifare	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein Mifare TAG gelesen werden soll oder nicht.
Timeout for reading (in seconds)	1-25	3	Timeout Einstellung für das Lesen mit einem UNI13 Kopfmodul. Falls kein RFID TAG in dieser Zeit gelesen werden konnte, wird das Lesen abgebrochen und muss neu gestartet werden.  Angabe in Sekunden. Intervall in 1er Sekunden Schritten.
Output Data	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HEX</li> <li>• ASCII</li> </ul>	HEX	Mit dieser Einstellung kann das Daten-Format der gelesenen Daten eingestellt werden.
High <-> Low Byte	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Mit dieser Einstellung kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die höheren Bytes mit den niedrigen Bytes eines gelesenen Daten-Blockes getauscht werden sollen.

### 10.7 Einstellungen für das SE955 Kopfmodul

Einstellung	Auswahlmöglichkeiten	Default-Wert	Beschreibung
Symbologies			
UPC/EAN			
Enable UPC-A	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob UPC-A Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Enable UPC-E	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob UPC-E Barcodes gelesen

			werden soll oder nicht.
Enable UPC-E1	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob UPC-E1 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Enable EAN-8	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob EAN-8 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Enable EAN-13	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob EAN-13 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Enable Bookland EAN	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Bookland EAN Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Decode UPC/EAN Supplementals	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ignore</li> <li>• Decode</li> <li>• Autodiscriminate</li> <li>• Smart Supplemental Mode</li> <li>• 378/379 Supplemental Mode</li> <li>• 978 Supplemental Mode</li> </ul>	Ignore	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ignore = UPC/EAN Barcodes werden dekodiert und die zusätzlichen Zeichen werden ignoriert.</li> <li>• Decode = Es werden nur UPC/EAN Barcodes mit zusätzlichen Zeichen dekodiert.</li> <li>• Autodiscriminate = siehe <b>Decode UPC/EAN Supplemental Redundancy</b></li> <li>• Smart Supplemental Mode = EAN-13 Barcodes mit zusätzlichen Zeichen und dem Präfix „378“, „379“ oder „978“ werden dekodiert und die zusätzlichen Zeichen werden nicht ignoriert. Alle anderen UPC/EAN Barcodes werden dekodiert aber die zusätzlichen Zeichen</li> </ul>

			<p>werden ignoriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 378/379 Supplemental Mode = EAN-13 Barcodes mit zusätzlichen Zeichen und dem Präfix „378“ oder „379“ werden dekodiert und die zusätzlichen Zeichen werden nicht ignoriert. Alle anderen UPC/EAN Barcodes werden dekodiert aber die zusätzlichen Zeichen werden ignoriert.</li> <li>• 978 Supplemental Mode = EAN-13 Barcodes mit zusätzlichen Zeichen und dem Präfix „978“ werden dekodiert und die zusätzlichen Zeichen werden nicht ignoriert. Alle anderen UPC/EAN Barcodes werden dekodiert aber die zusätzlichen Zeichen werden ignoriert.</li> </ul>
Decode UPC/EAN Supplemental Redundancy	2-30	7	<p>Dies hat nur eine Auswirkung wenn die Einstellung <b>Decode UPC/EAN Supplementals</b> auf „Autodiscriminate“ eingestellt ist.</p> <p>Mit dieser Einstellung kann man angeben, wie oft ein Barcode mit zusätzlichen Zeichen dekodiert wird bevor er übertragen wird.</p>
Transmit UPC-A check digit	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	<p>Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die Prüfziffer eines UPC-A Barcodes mit ausgegeben werden soll oder nicht.</p>

Transmit UPC-E check digit	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die Prüfziffer eines UPC-E Barcodes mit ausgegeben werden soll oder nicht.
Transmit UPC-E1 check digit	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die Prüfziffer eines UPC-E1 Barcodes mit ausgegeben werden soll oder nicht.
UPC-A Preamble	<ul style="list-style-type: none"> <li>No Preamble</li> <li>System Character</li> <li>System Character and Country Code</li> </ul>	System Character	Präambel Einstellung für die Ausgabe von UPC-A Barcode Daten.
UPC-E Preamble	<ul style="list-style-type: none"> <li>No Preamble</li> <li>System Character</li> <li>System Character and Country Code</li> </ul>	System Character	Präambel Einstellung für die Ausgabe von UPC-E Barcode Daten.
UPC-E1 Preamble	<ul style="list-style-type: none"> <li>No Preamble</li> <li>System Character</li> <li>System Character and Country Code</li> </ul>	System Character	Präambel Einstellung für die Ausgabe von UPC-E1 Barcode Daten.
Convert UPC-E to A	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die Daten eines UPC-E Barcodes in das Format eines UPC-A Barcodes konvertiert werden sollen oder nicht. Nach der Konvertierung haben die Einstellungen für den UPC-A Barcode Auswirkung auf die auszugebenden Daten.
Convert UPC-E1 to A	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die Daten eines UPC-E1 Barcodes in das Format eines UPC-A Barcodes konvertiert werden sollen oder nicht. Nach der Konvertierung haben die Einstellungen für den UPC-A Barcode Auswirkung auf die auszugebenden Daten.
Security Level	<ul style="list-style-type: none"> <li>Level 0</li> </ul>		Es gibt 4 Levels für die



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Level 1</li> <li>• Level 2</li> <li>• Level 3</li> </ul>		Sicherheit des Dekodierens von UPC/EAN Barcodes. Umso höher das Level desto geringer die Barcode Qualität.
UCC Coupon Extended Code	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein USS Coupon Extended Code gelesen werden soll oder nicht.
<b>Code 128</b>			
Enable Code 128	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Code 128 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
UCC/EAN 128	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob UCC/EAN 128 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
ISBT 128	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ISBT 128 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
<b>Code 39</b>			
Enable Code 39	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Code 39 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Trioptic Code 39	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Trioptic Code 39 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Convert Code 39 to Code 32	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein Code 39 zu einem Code 32 konvertiert werden soll oder nicht.
Code 32 Prefix	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein „A“ als Präambel vor einen Code 32 Barcode

			gesetzt werden soll oder nicht.
Length options	<ul style="list-style-type: none"> <li>One discrete length</li> <li>Two discrete lengths</li> <li>Lengths within a range</li> <li>Any length</li> </ul>	Lengths within a range	<p>Längen Einstellung für Code 39 Barcodes.</p> <p>Sollen Code 39 Barcodes von beliebiger Länge gelesen werden, muss diese Einstellung auf „Any length“ eingestellt werden.</p>
One discrete length	1-255	1	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Code 39 Barcodes mit der hier eingestellten Länge gelesen werden.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „One discrete length“ eingestellt wird.</p>
Two discrete lengths (lower)	1-255	1	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Code 39 Barcodes gelesen werden, deren Länge eins der beiden Einstellungen entspricht.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Two discrete lengths“ eingestellt wird.</p>
Two discrete lengths (larger)	1-255	255	
Lengths within a range (from)	0-255	2	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Code 39 Barcodes gelesen werden, deren Länge sich in dem eingestellten Bereich befindet.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Length within a range“ eingestellt wird.</p>
Lengths within a range (until)	0-255	55	
Check digit verification	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die Daten eines Code 39 Barcodes auf ihre Richtigkeit

			überprüft werden sollen oder nicht.
Transmit check digit	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die Prüfziffer eines Code 39 Barcodes mit ausgegeben werden soll oder nicht.
Full ASCII Conversion	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Code 39 Full ASCII Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
<b>Code 93</b>			
Enable Code 93	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Code 93 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Length options	<ul style="list-style-type: none"> <li>• One discrete length</li> <li>• Two discrete lengths</li> <li>• Lengths within a range</li> <li>• Any length</li> </ul>	Lengths within a range	<p>Längen Einstellung für Code 93 Barcodes.</p> <p>Sollen Code 93 Barcodes von beliebiger Länge gelesen werden, muss diese Einstellung auf „Any length“ eingestellt werden.</p>
One discrete length	1-255	1	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Code 93 Barcodes mit der hier eingestellten Länge gelesen werden.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „One discrete length“ eingestellt wird.</p>
Two discrete lengths (lower)	1-255	1	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Code 93 Barcodes gelesen werden, deren Länge eins der beiden Einstellungen entspricht.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Two discrete lengths“ eingestellt wird.</p>
Two discrete lengths (larger)	1-255	255	

Lengths within a range (from)	0-255	4	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Code 93 Barcodes gelesen werden, deren Länge sich in dem eingestellten Bereich befindet.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Length within a range“ eingestellt wird.</p>
Lengths within a range (until)	0-255	55	
<b>Code 11</b>			
Enable Code 11	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Code 11 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Length options	<ul style="list-style-type: none"> <li>One discrete length</li> <li>Two discrete lengths</li> <li>Lengths within a range</li> <li>Any length</li> </ul>	Lengths within a range	<p>Längen Einstellung für Code 11 Barcodes.</p> <p>Sollen Code 11 Barcodes von beliebiger Länge gelesen werden, muss diese Einstellung auf „Any length“ eingestellt werden.</p>
One discrete length	1-255	1	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Code 11 Barcodes mit der hier eingestellten Länge gelesen werden.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „One discrete length“ eingestellt wird.</p>
Two discrete lengths (lower)	1-255	1	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Code 11 Barcodes gelesen werden, deren Länge eins der beiden Einstellungen entspricht.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Two discrete lengths“ eingestellt wird.</p>
Two discrete lengths (until)	1-255	255	
Lengths within a range	0-255	4	Hiermit kann eingestellt

(from)			werden, dass nur Code 11 Barcodes gelesen werden, deren Länge sich in dem eingestellten Bereich befindet.
Lengths within a range (until)	0-255	55	Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Length within a range“ eingestellt wird.
Check digit verification	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Disable</li> <li>• One check digit</li> <li>• Two check digits</li> </ul>	Disable	Hiermit kann man erlauben, dass die Daten eines Code 11 Barcodes auf ihre Richtigkeit überprüft werden.  Es kann der Prüfziffermechanismus für die Daten eines Code 11 Barcodes ausgewählt werden.
Transmit check digit(s)	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die Prüfziffer von Code 11 Barcodes mit ausgegeben werden soll oder nicht.
<b>Interleaved 2of5</b>			
Enable Interleaved 2of5	Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Interleaved 2of5 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Length options	<ul style="list-style-type: none"> <li>• One discrete length</li> <li>• Two discrete lengths</li> <li>• Lengths within a range</li> <li>• Any length</li> </ul>	One discrete length	Längen Einstellung für Interleaved 2of5 Barcodes.  Sollen Interleaved 2of5 Barcodes von beliebiger Länge gelesen werden, muss diese Einstellung auf „Any length“ eingestellt werden.
One discrete length	1-255	14	Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Interleaved 2of5 Barcodes mit der hier eingestellten Länge gelesen werden.

			Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „One discrete length“ eingestellt wird.
Two discrete lengths (lower)	1-255	1	Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Interleaved 2of5 Barcodes gelesen werden, deren Länge eins der beiden Einstellungen entspricht.  Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Two discrete lengths“ eingestellt wird.
Two discrete lengths (larger)	1-255	255	
Lengths within a range (from)	0-255	0	Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Interleaved 2of5 Barcodes gelesen werden, deren Länge sich in dem eingestellten Bereich befindet.  Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Length within a range“ eingestellt wird.
Lengths within a range (until)	0-255	255	
Check digit verification	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Disable</li> <li>• USS check digit</li> <li>• OPCC check digit</li> </ul>	Disable	Hiermit kann ausgewählt werden, ob und mit welchem Algorithmus die Richtigkeit von Daten eines Interleaved 2of5 Barcodes überprüft werden soll.
Transmit check digit	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die Prüfziffer von Interleaved 2of5 Barcodes mit ausgegeben werden soll oder nicht.
Convert Interleaved 2of5 to EAN13	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob ein 14 Zeichen langer Interleaved 2of5 Barcode zu einem EAN-

			13 konvertiert werden soll. Der Barcode muss eine Länge von 14 Zeichen, eine führende 0 und eine gültige EAN-13 Prüfziffer haben.
<b>Discrete 2of5</b>			
Enable Discrete 2of5	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Discrete 2of5 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Length options	<ul style="list-style-type: none"> <li>One discrete length</li> <li>Two discrete lengths</li> <li>Lengths within a range</li> <li>Any length</li> </ul>	One discrete length	Längen Einstellung für Discrete 2of5 Barcodes.  Sollen Discrete 2of5 Barcodes von beliebiger Länge gelesen werden, muss diese Einstellung auf „Any length“ eingestellt werden.
One discrete length	1-255	12	Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Discrete 2of5 Barcodes mit der hier eingestellten Länge gelesen werden.  Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „One discrete length“ eingestellt wird.
Two discrete lengths (lower)	1-255	1	Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Discrete 2of5 Barcodes gelesen werden, deren Länge eins der beiden Einstellungen entspricht.  Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Two discrete lengths“ eingestellt wird.
Two discrete lengths (larger)	1-255	255	
Lengths within a range (from)	0-255	0	Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Discrete 2of5 Barcodes gelesen werden, deren Länge sich in dem eingestellten Bereich
Lengths within a range (until)	0-255	255	

			<p>befindet.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Length within a range“ eingestellt wird.</p>
<b>Chinese 2of5</b>			
Enable Chinese 2of5	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Chinese 2of5 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
<b>Codabar</b>			
Enable Codabar	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Codabar Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Length options	<ul style="list-style-type: none"> <li>• One discrete length</li> <li>• Two discrete lengths</li> <li>• Lengths within a range</li> <li>• Any length</li> </ul>	Lengths within a range	<p>Längen Einstellung für Codabar Barcodes.</p> <p>Sollen Codabar Barcodes von beliebiger Länge gelesen werden, muss diese Einstellung auf „Any length“ eingestellt werden.</p>
One discrete length	1-255	1	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Codabar Barcodes mit der hier eingestellten Länge gelesen werden.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „One discrete length“ eingestellt wird.</p>
Two discrete lengths (lower)	1-255	1	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Codabar Barcodes gelesen werden, deren Länge eins der beiden Einstellungen entspricht.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Two discrete lengths“ eingestellt wird.</p>
Two discrete lengths (larger)	1-255	255	



Lengths within a range (from)	0-255	5	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur Codabar Barcodes gelesen werden, deren Länge sich in dem eingestellten Bereich befindet.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Length within a range“ eingestellt wird.</p>
Lengths within a range (until)	0-255	55	
CLSI Editing	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	<p>Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Start- und Stoppzeichen entfernt und ein Leerzeichen nach dem 1., 5. und 10. Zeichen bei 14 Zeichen langen Codabar Barcodes eingefügt werden sollen oder nicht.</p> <p>Notiz: Die Länge eines Codabar Barcodes enthält nicht das Start- und Stoppzeichen.</p>
NOTIS Editing	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	<p>Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob Start- und Stoppzeichen von Codabar Barcodes entfernt werden sollen oder nicht.</p>
<b>MSI</b>			
Enable MSI	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	<p>Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob MSI Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.</p>
Length options	<ul style="list-style-type: none"> <li>One discrete length</li> <li>Two discrete lengths</li> <li>Lengths within a range</li> <li>Any length</li> </ul>	Lengths within a range	<p>Längen Einstellung für MSI Barcodes.</p> <p>Sollen MSI Barcodes von beliebiger Länge gelesen werden, muss diese Einstellung auf „Any length“ eingestellt werden.</p>
One discrete lengths	1-255	1	Hiermit kann eingestellt

			<p>werden, dass nur MSI Barcodes mit der hier eingestellten Länge gelesen werden.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „One discrete length“ eingestellt wird.</p>
Two discrete lengths (lower)	1-255	1	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur MSI Barcodes gelesen werden, deren Länge eins der beiden Einstellungen entspricht.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Two discrete lengths“ eingestellt wird.</p>
Two discrete lengths (larger)	1-255	255	<p>Hiermit kann eingestellt werden, dass nur MSI Barcodes gelesen werden, deren Länge sich in dem eingestellten Bereich befindet.</p> <p>Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung, wenn <b>Length options</b> auf „Length within a range“ eingestellt wird.</p>
Lengths within a range (from)	0-255	6	<p>Auswahl wie viel Prüfziffern der MSI Barcode enthält um die Richtigkeit der Daten zu überprüfen.</p> <p>Wenn „Two check digits“ ausgewählt ist, muss ein Algorithmus über die Einstellung <b>Check digit algorithm</b> eingestellt werden.</p>
Lengths within a range (until)	0-255	55	<p>Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob die Prüfziffer mit ausgegeben werden soll.</p>
Check digits	<ul style="list-style-type: none"> <li>One check digit</li> <li>Two check digits</li> </ul>	One check digit	
Transmit check digit	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	

Check digit algorithm	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mod10/Mod11</li> <li>• Mod10/Mod10</li> </ul>	Mod10/Mod10	Wenn die Einstellung <b>Check digits</b> auf „Two check digits“ eingestellt wird, muss hier ein Algorithmus eingestellt werden, um die Richtigkeit durch die zusätzliche Prüfung sicher zu stellen.
<b>GS1 DataBar</b>			
GS1 DataBar 14	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob GS1 DataBar 14 Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
GS1 DataBar Limited	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob GS1 DataBar Limited Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
GS1 DataBar Expanded	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	Es kann aktiviert/deaktiviert werden, ob GS1 DataBar Expanded Barcodes gelesen werden sollen oder nicht.
Convert GS1 DataBar to UPC/EAN	Aktivieren/Deaktivieren	Deaktiviert	<p>Wenn dies aktiviert wird, werden bei einem Barcode mit einer 0 am Anfang, die Zeichen „010“ weggeschnitten und der Barcode wird als EAN-13 Barcode angezeigt.</p> <p>Barcodes mit 2 oder mehr 0en und keinen 6 0en am Anfang bekommen die Zeichen „0100“ weggeschnitten und der Barcode wird als UPC-A Barcode angezeigt.</p> <p>Diese Einstellung hat nur Auswirkung auf GS1 DataBar 14 und GS1 DataBar Limited Barcodes.</p>

Symbology options

<p>Symbology identifier</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Disable</li> <li>• Aim Code ID Character</li> <li>• Symbol Code ID Character</li> </ul>	<p>Disable</p>	<p>Mit dieser Einstellung können zusätzliche Zeichen als Information vom gelesenen Barcode mit den Daten des Barcodes ausgegeben werden. Die zusätzlichen Zeichen werden vor die gelesenen Daten eingefügt.</p> <p>Wird „Symbol Code ID Character“ ausgewählt können folgende Zeichen mit ausgegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• A = UPC-A, UPC-E, UPC-E1, EAN-8, EAN-13</li> <li>• B = Code 39, Code 32</li> <li>• C = Codabar</li> <li>• D = Code 128, ISBT 128</li> <li>• E = Code 93</li> <li>• F = Interleaved 2of5</li> <li>• G = Discrete 2of5</li> <li>• J = MSI</li> <li>• K = UCC/EAN-128</li> <li>• L = Bookland EAN</li> <li>• M = Trioptic Code 39</li> <li>• N = Coupon Code</li> <li>• R = GS1 DataBar-14, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Expanded</li> </ul> <p>Wenn „AIM Code ID Character“ ausgewählt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ist, siehe <b>Anhang</b> für nähere Informationen</li> </ul>
-----------------------------	--	----------------	--

Trigger settings

<p>Laser on time</p>	<p>1-25</p>	<p>3</p>	<p>Timeout Einstellung für das Lesen mit einem SE955 Kopfmodul. Falls kein Barcode in dieser Zeit gelesen werden konnte, wird das Lesen abgebrochen und muss</p>
----------------------	-------------	----------	--

			neu gestartet werden.  Angabe in Sekunden. Intervall in 1er Sekunden Schritten.
Scan angle	<ul style="list-style-type: none"><li>• Narrow Angle (35°)</li><li>• Wide Angle (47°)</li></ul>	Wide Angle (47°)	Einstellungen für den Scanwinkel.

# 11 Anhang B

## AIM Code Identifiers

Each AIM Code Identifier contains the three-character string ]cm where:

- ] = Flag Character (ASCII 93)
- c = Code Character (see Table B-2)
- m = Modifier Character (see Table B-3).

**Table B-2. Code Characters**

Code Character	Code Type
A	Code 39
C	Code 128
E	UPC/EAN
F	Codabar
G	Code 93
H	Code 11
I	Interleaved 2 of 5
M	MSI
S	D2 of 5, IATA 2 of 5
X	Code 39 Trioptic, Bookland EAN
e	GS1 DataBar

The modifier character is the sum of the applicable option values based on the following table.

**Table B-3. Modifier Characters**

Code Type	Option Value	Option
<b>Code 39</b>		
	0	No Check character or Full ASCII processing.
	1	Reader has checked one check character.
	3	Reader has checked and stripped check character.
	4	Reader has performed Full ASCII character conversion.
	5	Reader has performed Full ASCII character conversion and checked one check character.
	7	Reader has performed Full ASCII character conversion and checked and stripped check character.
Example: A Full ASCII bar code with check character W, <b>A+I+MI+DW</b> , is transmitted as <b>]A7</b> Aimld where 7 = (3+4).		

**Table B-3. Modifier Characters (Continued)**

Code Type	Option Value	Option
<b>Trioptic Code 39</b>		
	0	No option specified at this time. Always transmit 0.
		Example: A trioptic bar code 412356 is transmitted as <b>JX0</b> 412356
<b>Code 128</b>		
	0	Standard data packet, No Function code 1 in first symbol position.
	1	Function code 1 in first symbol character position.
	2	Function code 1 in second symbol character position.
		Example: A Code (EAN) 128 bar code with Function 1 character in the first position, <sup>FNC1</sup> Aim Id is transmitted as <b>JC1</b> AimId
<b>I 2 of 5</b>		
	0	No check digit processing.
	1	Reader has validated check digit.
	3	Reader has validated and stripped check digit.
		Example: An I 2 of 5 bar code without check digit, 4123, is transmitted as <b>JI0</b> 4123
<b>Codabar</b>		
	0	No check digit processing.
	1	Reader has checked check digit.
		Example: A Codabar bar code without check digit, 4123, is transmitted as <b>JF0</b> 4123
<b>Code 93</b>		
	0	No options specified at this time. Always transmit 0.
		Example: A Code 93 bar code 012345678905 is transmitted as <b>JG00</b> 12345678905
<b>MSI</b>		
	0	Mod 10 check digit checked and transmitted.
	1	Mod 10 check digit checked but not transmitted.
		Example: An MSI bar code 4123, with a single check digit checked, is transmitted as <b>JM0</b> 4123
<b>D 2 of 5</b>		
	0	No options specified at this time. Always transmit 0.
		Example: A D 2 of 5 bar code 4123, is transmitted as <b>JS0</b> 4123

**Table B-3. Modifier Characters (Continued)**

Code Type	Option Value	Option
<b>UPC/EAN</b>		
	0	Standard packet in full EAN country code format, which is 13 digits for UPC-A, UPC-E, and EAN-13 (not including supplemental data).
	1	Two digit supplement data only.
	2	Five digit supplement data only.
	3	Combined data packet comprising 13 digits from a UPC-A, UPC-E, or EAN-13 symbol and 2 or 5 digits from a supplemental symbol.
	4	EAN-8 data packet.
Example: A UPC-A bar code 012345678905 is transmitted as <b>JE00012345678905</b>		
<b>Bookland EAN</b>		
	0	No options specified at this time. Always transmit 0.
Example: A Bookland EAN bar code 123456789X is transmitted as <b>JX0123456789X</b>		

According to AIM standards, a UPC with supplemental bar code is transmitted in the following format:

**JE0** (UPC chars) (terminator) **JE2** (supplemental) (terminator)

In the SE955, however, the format is changed to:

**JE0** (UPC chars) **JE2** (supplemental)

Therefore, a UPC with two supplemental characters, 01234567890510, is transmitted to the host as a 21-character string, **JE00012345678905JE110**.